



## Niederschrift

### 36. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	14:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka	
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 13:05 Uhr
Herr Peter Kaminski	
Herr Rolf Kutzmutz	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Frau Anita Tack	nicht anwesend 14:15 bis 14:55 Uhr
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 13:15 Uhr / TOP 3.1

##### Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz	
Herr Pete Heuer	
Frau Heike Judacz	
Herr Volker Klamke	Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1
Frau Hannelore Knoblich	Teilnahme ab 13:15 Uhr / TOP 3.1
Herr Till Meyer	
Herr Hans-Peter Michalske	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Birgit Morgenroth	
Frau Dr. Manja Orłowski	
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Christina Wolf	

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker  
Herr Hans-Wilhelm Dünn  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz  
Herr Michael Schröder

Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1  
Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1  
Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Herr Martin Kühn  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1

**Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker  
Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken

**Fraktion Die Andere**

Herr Sven Brödnö  
Frau Anja Heigl  
Frau Anke Lehmann

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr  
Herr Franz Blaser  
Herr Hans Becker  
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Teilnahme ab 13:10 Uhr / TOP 3.1  
Teilnahme ab 14:46 Uhr

Teilnahme ab 14:45 Uhr

**Nicht anwesend sind:****Fraktion Die LINKE**

Frau Olga Schummel

nicht entschuldigt

### **Fraktion FDP**

Frau Franziska Schneider  
Herr Björn Teuteberg

entschuldigt  
entschuldigt

### **Einzelstadtverordnete**

Herr Marcel Guse  
Herr Brian Utting

nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Gutschmidt  
Herr Jürgen Kania  
Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt  
entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Anträge
  - 3.1 Dringlichkeitsantrag - Aufhebung Ausschreibungsverfahren Freizeitbad  
Vorlage: 11/SVV/0739  
Fraktion DIE LINKE
  - 3.2 Museum Lindenstraße 54/55  
Vorlage: 11/SVV/0623  
Fraktion BürgerBündnis
  - 3.3 Verkehrstechnische Untersuchung Unterführung Berliner Straße  
Vorlage: 11/SVV/0627  
Fraktion DIE LINKE
  - 3.4 Umbenennung Hiroshima Platz  
Vorlage: 11/SVV/0629  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 3.5 Begrenzung von Geschäftsführergehältern in städtischen Betrieben II  
Vorlage: 11/SVV/0660  
Fraktion Die Andere
  - 3.6 Handlungskatalog für Aufsichtsratsmitglieder  
Vorlage: 11/SVV/0688  
Fraktion DIE LINKE

- 3.7 Bericht zu neuen Regelungen Fäkalienabfuhr  
Vorlage: 11/SVV/0689  
Fraktion DIE LINKE
- 3.8 Erweiterung der wirtschaftlichen Betätigung kommunaler Unternehmen  
Vorlage: 11/SVV/0690  
Fraktion DIE LINKE
- 3.9 Kein Knabengymnasium in Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0691  
Fraktion DIE LINKE
- 3.10 Neue Schule im Potsdamer Norden als PLUS Energie Schule bauen  
Vorlage: 11/SVV/0667  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.11 Einhaltung der EU-Grenzwerte für CO2-Ausstoß bei der künftigen Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen  
Vorlage: 11/SVV/0668  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.12 Ausschluss von Geheimhaltungsklauseln II  
Vorlage: 11/SVV/0674  
Fraktion Die Andere
- 3.13 Zusätzlicher Halt aller Züge des Regionalverkehrs auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci  
Vorlage: 11/SVV/0697  
Fraktion DIE LINKE
- 3.14 Einsicht in Unterlagen städtischer Unternehmen  
Vorlage: 11/SVV/0700  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.15 Gespräche mit der WBG 1903 zum Sportplatz Westkurve  
Vorlage: 11/SVV/0711  
Fraktion Die Andere
- 3.16 Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum  
Vorlage: 11/SVV/0712  
Fraktion Die Andere
- 3.17 Bericht zur Umsetzung Vergabegesetz  
Vorlage: 11/SVV/0713  
Fraktion DIE LINKE
- 3.18 Therapiezentrum für Bundeswehrsoldaten  
Vorlage: 11/SVV/0714  
Fraktion Die Andere

- 3.19 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 11/SVV/0586  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
  
- 4 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 4.1 Prüfbericht bezüglich einer Verkehrsberuhigung des Dr. Rudolf-Tschäpe-Platzes  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0205
  
- 4.1.1 Verkehrsberuhigung Dr.- Rudolf-Tschäpe-Platz  
Vorlage: 11/SVV/0646  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 4.2 Prüfergebnis zur Einrichtung eines Zebrastreifens oder einer Fußgängerampel an  
der Haltestelle Schlaatzstraße  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0221
  
- 4.2.1 Prüfung eines Zebrastreifens oder Fußgängerampel Haltestelle Schlaatzweg  
Vorlage: 11/SVV/0583  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 4.3 Bericht über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation "Am Neuen  
Garten"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0235
  
- 4.3.1 Verkehrssituation Am Neuen Garten  
Vorlage: 11/SVV/0722  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 4.4 Bericht zum Projekt "Offener Bücherschrank Potsdam"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0375
  
- 4.4.1 Offener Bücherschrank Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0650  
Oberbürgermeister, FB Bibliothek
  
- 4.5 Information zur Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der  
Geschwister-Scholl-Straße  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0421
  
- 4.5.1 Mehr Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der  
Geschwister-Scholl-Straße  
Vorlage: 11/SVV/0582  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 4.6 Bericht über die Prüfergebnisse zur Einrichtung eines Inlinesportfeldes im  
Volkspark  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0228

- 4.6.1 Standort für Inline-Sportfeld  
Vorlage: 11/SVV/0600  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 4.7 Bericht bezüglich Praktika in den Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0328
- 4.7.1 Keine unbezahlten Praktika  
Vorlage: 11/SVV/0720  
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement
- 4.8 Prüfergebnis zum Beitritt Potsdams bei der IKVS - Interkommunale  
Vergleichssysteme GmbH  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0343
- 4.8.1 Beitritt IKVS - Interkommunale Vergleichssysteme GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0735  
Oberbürgermeister, Bereich Zentrale Steuerungsunterstützung
- 4.9 Bericht - Straßenquerung Horstweg  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0422
- 4.9.1 Straßenquerung Horstweg  
Vorlage: 11/SVV/0733  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die außerordentliche Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

##### **Mandatswechsel**

Frau Martina Engel-Fürstberger (Fraktion FDP) hat ihr Mandat zum 18.10.2011 niedergelegt. Vom Kreiswahlleiter wurde als Nachrücker Herr Baron Johannes von der Osten genannt Sacken berufen.

Herr Baron von der Osten genannt Sacken hat das Mandat angenommen; er wurde zum Vorsitzenden der Fraktion FDP gewählt und stellt sich anschließend vor.

## **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 39 anwesend, das sind 68,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zur Tagesordnung der 36. (außerordentlichen) öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt es keine Hinweise und Änderungen, sie wird **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Rederecht**

Die Fraktion CDU/ANW hat für Herrn Matthias Finken zum Tagesordnungspunkt 3.1, betr.: Dringlichkeitsantrag – Aufhebung Ausschreibungsverfahren Freizeitbad, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 11/SVV/0739 beantragt.

Ebenfalls zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Bürgerinitiative Pro Brauhausberg für die Sprecherin Frau Kriegbaum (im Falle ihrer Verhinderung Herr Pfrogner) vor.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Anträgen zuzustimmen.

## **Abstimmung:**

Den Anträgen auf Rederecht für den Tagesordnungspunkt 3.1 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

## **zu 3 Anträge**

### **zu 3.1 Dringlichkeitsantrag - Aufhebung Ausschreibungsverfahren Freizeitbad**

**Vorlage: 11/SVV/0739**

Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Finken das Rederecht. Er informiert über eine Umfrage des Bürgerforums 'Potsdam Nord', wie es im Potsdamer Norden mit dem Schwimmbad gehalten werde, trägt die Forderung von Einwohnern des Potsdamer Nordens nach dem Bau eines Schwimmbades neben der Biosphäre vor und übergibt dem Oberbürgermeister eine diesbezügliche Liste mit 1.400 Unterschriften.

Anschließend erhält Frau Kriegbaum von der Bürgerinitiative „Pro Brauhausberg“ das Rederecht. Sie verdeutlicht die Forderung der Sanierung der Schwimmhalle am Brauhausberg, die mit 4.382 Punkten den zweiten Platz im Rahmen der Abstimmungen zum Bürgerhaushalt erreicht habe. Anknüpfend an die Bürgerbeteiligungskonferenz vom Oktober 2011 werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur einer geplanten ergebnisoffenen Ideenwerkstatt zur städtebaulichen Entwicklung um und am Brauhausberg am 26. November 2011 eingeladen.

Danach wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD folgende Änderung des Beschlusstextes:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Kostenvergleich für den Neubau eines Schwimmbades im Potsdamer Norden und einer Rekonstruktion des bestehenden Schwimmbades am Brauhausberg zu erstellen.*

*Der Kostenvergleich orientiert sich an dem folgenden Basisangebot:*

- *50 m Sportbecken mit acht Bahnen, entsprechend FINA Standard*
- *Zuschauertribüne mit mindestens so vielen Plätzen wie aktuell in der Schwimmhalle am Brauhausberg*
- *Sprunganlage mit Ein- und Dreimeterbrett*
- *Lehrschwimmbekken mit unterschiedlichen Tiefen*
- *Saunabereich mit mittlerem Saunaangebot*
- *Gastronomieangebot*

*Der Vergleich soll sich auf folgende Parameter erstrecken:*

- *jährlicher Zuschussbedarf beider Standorte*
- *möglicher, aber gegenwärtig noch nicht realisierter Verkaufserlös des unteren Brauhausberges und Berücksichtigung der Kosten einer Grundstücksübertragung an die Stadtwerke Potsdam für das Grundstück im Bornstedter Feld*
- *Ergänzungsangebote wie Freizeitelemente, Wellnessbereich, Fitnessbereich, erweitertes Saunaangebot und erweiterte Gastronomie werden modular für beide Standorte vergleichend dargestellt.*
- *Betriebskosten über die gesamte Nutzungs-/ Lebensdauer*

*Die Ergebnisse der Kostenvergleiche sind zu veröffentlichen und vorzustellen und eine Nachprüfbarkeit für alle Interessierten zu ermöglichen.*

Im Verlaufe der Diskussion stellt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg den **Geschäftsordnungsantrag**, dass das Präsidium prüfen möge, ob der Änderungsantrag der Fraktion SPD (Anstellen eines Kostenvergleiches) mit dem Beratungsgegenstand (Aufhebung der Ausschreibung für ein Freizeitbad) noch in Verbindung stehe.

In einer Auszeit (13:47 bis 13:55 Uhr) verständigt sich das Präsidium zur weiteren Verfahrensweise.

Auf Bitte des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, gibt der Oberbürgermeister Herr Jakobs anschließend zu Protokoll, dass zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (auf der Basis der von der Fraktion SPD beantragten Änderung) eine Übersicht vorgelegt werde, mit einem Variantenvergleich für den Neubau eines Schwimmbades im Potsdamer Norden und einer Rekonstruktion des bestehenden Schwimmbades am Brauhausberg. Auf dieser Grundlage soll eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung herbeigeführt werden.

Mit der Aufnahme dieser Ausführungen in die Niederschrift wird der **Änderungsantrag der Fraktion SPD zurückgezogen.**



Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE wird über die DS 11/SVV/0739 namentlich abgestimmt; das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Januar 2010, DS 10/SVV/0037, zum Bau eines Freizeitbades im Bornstedter Feld wird aufgehoben. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dafür zu sorgen, dass das Ausschreibungsverfahren für den Bau eines Freizeitbades im Bornstedter Feld aufgehoben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)  
mit 31 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 21 Ja-Stimmen.

**zu 3.2 Museum Lindenstraße 54/55**

**Vorlage: 11/SVV/0623**

Fraktion BürgerBündnis

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah dafür Sorge zu tragen dass das Museum Lindenstraße 54/55 eine eigenverantwortliche Trägerschaft mit ausreichend Personal erhält.

Ein Bericht ist in der Stadtverordnetenversammlung im November 2011 vorzulegen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion BürgerBündnis von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs stehe die Stadt in engen Verhandlungen mit dem Land und es sei beabsichtigt, eine Beschlussvorlage, verknüpft mit einem konkreten inhaltlichen Konzept sowie einem Finanzierungskonzept in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Im Weiteren teilt er mit, dass beabsichtigt sei, das Stellenpotenzial um 4 ½ Stellen zu vergrößern; die entsprechende Finanzierung sei mit dem Land abgestimmt.

Die **Empfehlung** des Oberbürgermeisters, den letzten Satz zu **ändern**: „Eine Beschlussvorlage ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember vorzulegen.“ wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Anschließend weist die Stadtverordnete Dr. Schröter als Vorsitzende des Ausschusses für Kultur darauf hin, dass sich dieser Ausschuss bereits mit der Thematik befasst habe und zu diesem Antrag folgende Änderung vorschlägt:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Gedenkstätte Lindenstraße als Teil des Potsdam-Museums die erweiterten Aufgaben mit einer ausreichenden Personalausstattung (in Abstimmung mit dem Land) wahrnehmen kann.*

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die **Drucksache 11/SVV/0623** bis zur Vorlage eines Konzeptes in der Dezembersitzung 2011 **zurückzustellen**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Vom Stadtverordneten Brödnö, Fraktion Die Andere, wird angeregt, mit den Opferverbänden zu sprechen und eine Anbindung an die Brandenburgischen Gedenkstätten in Erwägung zu ziehen.

**zu 3.3 Verkehrstechnische Untersuchung Unterführung Berliner Straße**

**Vorlage: 11/SVV/0627**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine verkehrstechnische Untersuchung über Aufwand und mögliche positive verkehrliche Wirkungen einer kurzen Unterführung des KFZ-Verkehrs aus Richtung Thomastraße bzw. Behlerstraße kommend in Richtung Humboldtbrücke zu veranlassen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht und anschließend die **Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** beantragt.

Gegen die Überweisung der DS 11/SVV/0627 in die o. g. Ausschüsse erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 3.4 Umbenennung Hiroshima Platz**

**Vorlage: 11/SVV/0629**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umbenennung des Hiroshima-Platzes zu veranlassen.

Der Platz erhält den Namen "Hiroshima-Nagasaki Platz".

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp werden Bedenken hinsichtlich einer Umbenennung geäußert, da es für Umbenennungen gesetzliche Grundlagen gebe. Bei dem Antrag handele sich um eine Ergänzung des Namens und es gebe bezüglich der Namensgebung „Hiroshima-Platz“ einen klaren historischen Bezug.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0629 **in den Ausschuss für Kultur** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 3.5 Begrenzung von Geschäftsführergehältern in städtischen Betrieben II**

**Vorlage: 11/SVV/0660**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Betriebe werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass in den kommunalen Unternehmen keine Arbeitsverträge mehr abgeschlossen werden, durch die Geschäftsführer/innen oder leitende Angestellte Gehälter bzw. Bezüge erhalten, die mehr als doppelt so hoch sind wie die Bezüge des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam.

Namens der Fraktion Die Andere wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0660 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

### zu 3.6 Handlungskatalog für Aufsichtsratsmitglieder

**Vorlage: 11/SVV/0688**

Fraktion DIE LINKE

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung im November 2011 einen Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung vorzulegen.

Dieser Katalog soll insbesondere darauf gerichtet sein, mehr Transparenz zu erreichen, indem den Aufsichtsratsmitgliedern, ausgehend von ihren Rechten und Pflichten, mehr Sicherheit im Umgang mit der Verschwiegenheitspflicht gegeben wird.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und der **Termin** in der 1. Zeile des Beschlusstextes von „November 2011“ in „**Januar 2012**“ geändert.

Mit dem **Geschäftsordnungsantrag** des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs, **die DS 11/SVV/0688 in den Hauptausschuss zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

### zu 3.7 Bericht zu neuen Regelungen Fäkalienabfuhr

**Vorlage: 11/SVV/0689**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Dezember 2011 einen Bericht zu Erfahrungen im Umgang mit den neuen Regelungen zur Fäkalienabfuhr in Potsdam vorzulegen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

### zu 3.8 Erweiterung der wirtschaftlichen Betätigung kommunaler Unternehmen

**Vorlage: 11/SVV/0690**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach 3 Wortmeldungen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 19 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Initiativen für eine Erweiterung der Möglichkeiten der wirtschaftlichen Betätigung der brandenburgischen Kommunen. Damit werden Voraussetzungen für eine Stabilisierung der kommunalen Daseinsvorsorge geschaffen und kommunale Selbstverwaltung gestärkt. Befürchtungen, dass diese neuen Regelungen der privaten Wirtschaft, insbesondere kleinen Unternehmen schaden könnten, werden nicht geteilt.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam wird auch in Zukunft eine intensive Wirtschaftsförderung und eine aktive Ansiedlungspolitik betreiben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 31 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 13 Nein-Stimmen.

**zu 3.9 Kein Knabengymnasium in Potsdam**

**Vorlage: 11/SVV/0691**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Ansiedlung eines katholischen Knabengymnasiums in der Landeshauptstadt Potsdam aus.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, keine Unterstützung für die Einrichtung eines solchen Knabengymnasiums zu geben. Dazu gehört, dass die Stadt dafür kein Grundstück zur Verfügung stellt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski wird betont, dass die Stadt keine Veranlassung und Notwendigkeit sehe, von der bisherigen Beschlussfassung (DS 04/SVV/0010 und 07/SVV/0057) abzuweichen.

Mit der Aufnahme der Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und

Sport Frau Dr. Magdowski hat sich dieser **Antrag erledigt** und wird von der Fraktion DIE LINKE **zurückgezogen**.

Um 14:55 Uhr verständigt sich das Präsidium mit dem Oberbürgermeister über den weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler die Empfehlung des Ältestenrates bekannt:

Nach einer Pause wird um 15:00 Uhr die 37. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eröffnet.

Sofern diese Sitzung vor 22:00 Uhr beendet sein sollte, soll die 36. (außerordentliche) Sitzung fortgesetzt werden.

Anderenfalls wird diese Sitzung am **Montag, 07.11.2011** um 17:00 Uhr fortgesetzt.  
Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

P. Schüler  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

**Anlagen:**

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen  
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 11/SVV/0739



## Niederschrift

### Fortsetzung der 36. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 07.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka	anwesend ab 17:35 Uhr/TOP 4.5.1
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	anwesend ab 17:20 Uhr
Herr Rolf Kutzmutz	anwesend ab 17:39 Uhr
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.12

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	anwesend ab 17:12 Uhr/TOP 3.15
Frau Heike Judacz	
Herr Volker Klamke	
Frau Hannelore Knoblich	
Herr Till Meyer	anwesend ab 17:17 Uhr/TOP 3.17
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Dr. Manja Orłowski	
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	
Herr Claus Wartenberg	

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	
Herr Horst Heinzel	anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.13
Herr Peter Lehmann	
Herr Klaus Rietz	
Herr Michael Schröder	

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Herr Martin Kühn  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.12

anwesend ab 17:11 Uhr/TOP 3.13

**Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff  
Herr Wolfgang Rose  
Herr Arndt Sändig

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.13

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.13

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Nicht anwesend sind:****Fraktion Die LINKE**

Frau Olga Schummel  
Frau Anita Tack

nicht entschuldigt  
entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Klara Geywitz  
Herr Hans-Peter Michalske  
Frau Birgit Morgenroth  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Christina Wolf

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
nicht entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker

entschuldigt

**Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker  
Frau Franziska Schneider  
Herr Björn Teuteberg

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt



### **Einzelstadtverordneter**

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

### **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski

entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr

Herr Franz Blaser

Herr Hans Becker

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Herr Stefan Gutschmidt

Herr Dietmar Bendyk

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **Sitzungsleitung:**

#### ***Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler***

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Herr Schüler dem Stadtverordneten von der Osten Sacken namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu dessen Geburtstag.

Anschließend wird die 36. (außerordentliche) Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3.10 fortgesetzt.

#### **zu 3.10 Neue Schule im Potsdamer Norden als PLUS Energie Schule bauen**

**Vorlage: 11/SVV/0667**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die neue Gesamtschule in Potsdams Norden als Plus Energie Schule bauen zu lassen. Bereits in der Planung soll an den Einsatz neuer pädagogischer Unterrichtskonzepte gedacht werden. Weiterhin soll das Gebäude eine hohe Flexibilität in Hinblick auf zu erwartende Änderungen im Nutzungsprofil bieten.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einer **neuen Textfassung** eingebracht, die folgenden Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die neue Gesamtschule in Potsdams Norden mehrere Konzepte vorzulegen, um ein Gebäude mit möglichst geringen Bewirtschaftungskosten und optimalen Lebenszykluskosten bauen zu können. Bereits in der Planung soll an den Einsatz neuer pädagogischer Unterrichtskonzepte gedacht werden. Weiterhin soll das Gebäude eine hohe Flexibilität im Hinblick auf zu erwartende Änderungen im Nutzungsprofil bieten.

Anschließend wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die **Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** beantragt.

Mit der Empfehlung des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner, diese Vorlage **auch in den Werksausschuss KIS zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

Gegen die Überweisung der (neuen Fassung) DS 11/SVV/0667 in die o. g. Ausschüsse sowie in den Werksausschuss KIS erhebt sich kein Widerspruch.

### **zu 3.11 Einhaltung der EU-Grenzwerte für CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der künftigen Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen**

**Vorlage: 11/SVV/0668**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter der Stadtwerke wird beauftragt, künftig nachstehende Kriterien bei der Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen berücksichtigten zu lassen:

1. Bei Einkauf und Beschaffung von dienstlich genutzten Fahrzeugen muss zukünftig dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß eine größere Gewichtung im Beschaffungsprozess eingeräumt werden. Für jede Neuanschaffung von Personenwagen soll (ab sofort) der EU-Grenzwert für 2012 von 120 g CO<sub>2</sub>/km eingehalten werden.
2. Zukünftige Änderungen des Grenzwertes sollen in den folgenden Jahren entsprechend berücksichtigt werden.
3. Für leichte Nutzfahrzeuge soll mindestens der EU-Grenzwert ab 2017 von 175 g CO<sub>2</sub>/km gelten, künftige Änderungen sind auch hier zu berücksichtigen. Sofern für schwere Nutzfahrzeuge ein Grenzwert von der EU erlassen wird, ist dieser ebenfalls als Mindestmaß zu berücksichtigen.
4. Per Gesellschafterbeschluss ist dafür Sorge zu tragen, dass die Regelungen in den Punkten 2 bis 4 auch von den kommunalen Gesellschaften und des kommunalen Eigenbetriebes angewandt werden.
5. Über die Umsetzung dieses Beschlusses ist regelmäßig, mindestens einmal jährlich, in der Stadtverordnetenversammlung und/oder im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung Bericht zu erstatten.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die DS 11/SVV/0668 von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend **die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** beantragt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **zu 3.12 Ausschluss von Geheimhaltungsklauseln II**

**Vorlage: 11/SVV/0674**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister als Leiter der Stadtverwaltung und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen städtischer Betriebe werden angewiesen, sicherzustellen, dass keine Verträge geschlossen werden, die eine Geheimhaltungspflicht gegenüber den Stadtverordneten enthalten oder begründen. In dringenden Einzelfällen kann die Stadtverordnetenversammlung im Einzelfall entscheiden, dass eine entsprechende Klausel in den Vertrag aufgenommen werden kann.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Rose eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 11/SVV/0674 in den Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 3.13 Zusätzlicher Halt aller Züge des Regionalverkehrs auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci**

**Vorlage: 11/SVV/0697**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der DB AG und dem VBB darauf zu drängen, dass während der vorgesehenen Streckensperrungen und darüber hinaus alle Züge des Regionalverkehrs auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci halten und nicht ohne Halt durchfahren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp informiert hat, dass auf die entsprechende Anfrage eine Antwort des VBB vorliege, empfiehlt er die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.**

Mit der Überweisung der DS 11/SVV/0697 in den o. g. Ausschuss erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden.**

### zu 3.14 **Einsicht in Unterlagen städtischer Unternehmen**

**Vorlage: 11/SVV/0700**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Einblick in die Niederschriften der Sitzungen der Gesellschafterversammlungen und Anweisungen des Gesellschaftervertreters der Landeshauptstadt Potsdam an die Geschäftsführung der EWP und SWP für die Jahre 2005-2011 sowie in die Quartalslageberichte 2005-2011 der EWP und SWP und Niederschriften der Sitzungen der Aufsichtsräte von EPW und SWP für die Jahre 2005-2011 zu gewähren und in öffentlicher Sitzung im November 2011 der StVV auf eventuelle Rückfragen Auskunft zu erteilen.

Zur Akteneinsicht sind drei Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung zu benennen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. Herr Andreas Menzel (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die DS 11/SVV/0700 wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Hauptausschuss** beantragt.

Gegen die Überweisung der o. g. DS in den Hauptausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

### zu 3.15 **Gespräche mit der WBG 1903 zum Sportplatz Westkurve**

**Vorlage: 11/SVV/0711**

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird von der Stadtverordneten Anlauff eine **neue Fassung** vorgetragen, die den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht wurde und die zur Abstimmung gestellt wird.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, die erforderlichen Schritte zu veranlassen, um die Erschließung und Zuwegung zur Westkurve in der Hans-Sachs-Straße bis zum Jahresende 2011 zu sichern.**

**Die weitere Entwicklung des Grundstückes zum kombinierten Sport- und Freizeitgelände soll unter Mitwirkung der beiden anliegenden Schulen, der BI Westkurve und des Stadtteilnetzwerkes Potsdam-West als Vertreter der späteren Nutzer erfolgen.**

**Der Hauptausschuss ist über die getroffenen Maßnahmen ab Dezember 2011 bis zur Sicherstellung der Zuwegung und Erschließung monatlich zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

### **zu 3.16 Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum**

**Vorlage: 11/SVV/0712**  
Fraktion Die Andere

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt in den Gremien des Klinikums „Ernst von Bergmann“ und in dessen Tochtergesellschaften werden angewiesen, die erforderlichen Schritte zu veranlassen, um sicherzustellen, dass Auszubildende künftig eine Ausbildungsvergütung erhalten, die mindestens so hoch ist wie der Betrag, den die Krankenkassen erstatten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2011 über den Sachstand zu informieren.

Die DS 11/SVV/0712 wird vom Stadtverordneten Rose namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** beantragt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **zu 3.17 Bericht zur Umsetzung Vergabegesetz**

**Vorlage: 11/SVV/0713**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp gibt zu bedenken, dass der Termin November 2011 nicht realisiert werden könne und informiert u. a., dass das Gesetz bisher noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht wurde und noch keine Ausführungsvorschriften vorliegen. Die betroffenen Kommunen, insbesondere die kreisfreien Städte des Landes Brandenburg haben mit diesem Gesetz erhebliche Probleme und ziehen eine Verfassungsbeschwerde in Erwägung, da sie das Konnexitätsprinzip verletzt sehen.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird über Diskussionsschwerpunkte aus der Beratung des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes informiert; es sei noch nicht entschieden, ob sich die Stadt an der Klage beteiligen; dies sei aber unabhängig vom Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.01.2012. Die Stadt treffe die entsprechenden Vorbereitungen für die Umsetzung und über erste Erfahrungen könne im März 2012 berichtet werden.

Von der Antragstellerin wird der **Termin** der Vorlage des Berichtes auf „**Dezember 2012**“ geändert.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2011 einen Bericht vorzulegen, in dem dargestellt wird, welche Vorbereitungen die Stadt trifft, um sich auf das Inkrafttreten des Landesvergabegesetzes ab 01.01.2012 einzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.18 Therapiezentrum für Bundeswehrsoldaten**

**Vorlage: 11/SVV/0714**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam im Klinikum „Ernst von Bergmann“ werden angewiesen, die Einrichtung einer auf posttraumatische Belastungsstörungen spezialisierten Therapieeinrichtung für ehemalige Bundeswehrsoldaten am jetzigen Standort „In der Aue“ oder anderen geeigneten Standorten in der Stadt zu prüfen.

Zur Finanzierung der Einrichtung sind Verhandlungen mit der Bundeswehr mit dem Ziel einer vollständigen Kostenübernahme nach dem Verursacherprinzip aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist ab Juni 2012 mindestens halbjährlich über den Sachstand zu unterrichten.

Die DS 11/SVV/0714 wird vom Stadtverordneten Rose namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** beantragt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 3.19 Änderung in der Ausschussbesetzung**

**Vorlage: 11/SVV/0586**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Ergänzend zu den Mitteilungen bezüglich der DS 11/SVV/0586 wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE die Änderungen in der Ausschussbesetzung angezeigt, die sich aus der Mandatsniederlegung von Frau Engel-Fürstberger ergeben.

Zu dieser Mitteilungsvorlage und den Ergänzungen besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 4 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 4.1 Prüfbericht bezüglich einer Verkehrsberuhigung des Dr. Rudolf-Tschäpe-Platzes  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0205**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.1.1 Verkehrsberuhigung Dr.- Rudolf-Tschäpe-Platz  
Vorlage: 11/SVV/0646  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 4.2 Prüfergebnis zur Einrichtung eines Zebrastreifens oder einer Fußgängerampel an der Haltestelle Schlaatzstraße  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0221**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.2.1 Prüfung eines Zebrastreifens oder Fußgängerampel Haltestelle Schlaatzweg  
Vorlage: 11/SVV/0583  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kühn, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0583 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 4.3 Bericht über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation "Am Neuen Garten"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0235**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.3.1 Verkehrssituation Am Neuen Garten  
Vorlage: 11/SVV/0722  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.4 Bericht zum Projekt "Offener Bücherschrank Potsdam" gemäß Beschluss: 11/SVV/0375**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.4.1 Offener Bücherschrank Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0650**  
Oberbürgermeister, FB Bibliothek

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.5 Information zur Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der Geschwister-Scholl-Straße gemäß Beschluss: 11/SVV/0421**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.5.1 Mehr Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der Geschwister-Scholl-Straße  
Vorlage: 11/SVV/0582**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0582 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 4.6 Bericht über die Prüfergebnisse zur Einrichtung eines Inlinesportfeldes im Volkspark gemäß Beschluss: 11/SVV/0228**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.6.1 Standort für Inline-Sportfeld  
Vorlage: 11/SVV/0600**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport



Nachdem der Oberbürgermeister die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bezüglich einer Berichterstattung zum Problem Tennisplätze im Hauptausschuss im Dezember 2012 bejaht hat, wird diese Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.7 Bericht bezüglich Praktika in den Fachbereichen der Landeshauptstadt  
Potsdam  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0328**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.7.1 Keine unbezahlten Praktika  
Vorlage: 11/SVV/0720  
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.8 Prüfergebnis zum Beitritt Potsdams bei der IKVS - Interkommunale  
Vergleichssysteme GmbH  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0343**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.8.1 Beitritt IKVS - Interkommunale Vergleichssysteme GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0735  
Oberbürgermeister, Bereich Zentrale Steuerungsunterstützung**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.9 Bericht - Straßenquerung Horstweg  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0422**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 4.9.1 Straßenquerung Horstweg  
Vorlage: 11/SVV/0733  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, wann mit der Querungshilfe zu rechnen sei, antwortet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger, dass dies im Zusammenhang mit den möglichen Baumaßnahmen und finanziellen Mitteln 2012 mit dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen abgestimmt werde.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

Am Ende der Sitzung äußert sich der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in einer **persönlichen Erklärung** kritisch darüber, dass die vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.11.2011 gegebene Zusage, ihm bis Ende der 44. Kalenderwoche eine Antwort bezüglich der Anfrage, DS 11/SVV/0760, betr.: Vergabe Krampnitz-Gutachten zukommen zu lassen, nicht eingehalten habe und er dadurch in seiner Kontrollaufgabe behindert werde.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung



## Niederschrift

### 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka	anwesend bis 18:10 Uhr
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	
Herr Rolf Kutzmutz	nicht anwesend von 16:00 bis 19:00 Uhr
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Frau Anita Tack	Teilnahme ab 17:35 Uhr

##### Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz	
Herr Pete Heuer	
Frau Heike Judacz	anwesend bis 20:30 Uhr
Herr Volker Klamke	Teilnahme ab 16:00 Uhr/TOP 3/anwesend bis 20:30 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	
Herr Till Meyer	
Herr Hans-Peter Michalske	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Birgit Morgenroth	nicht anwesend 16:25 bis 17:35 Uhr
Frau Dr. Manja Orłowski	
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	Teilnahme ab 15:15 Uhr / TOP 2.2
Herr Claus Wartenberg	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Christina Wolf	Teilnahme ab 15:30 Uhr/anwesend bis 18:10 Uhr

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker  
Herr Hans-Wilhelm Dünn  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz  
Herr Michael Schröder

Teilnahme ab 15:15 Uhr / TOP 2.2

Teilnahme ab 16:00 Uhr  
anwesend bis 18:10 Uhr

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Herr Martin Kühn  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

Teilnahme ab 15:30 Uhr

**Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker  
Herr Björn Teuteberg  
Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff  
Herr Wolfgang Rose  
Herr Arndt Sändig

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Franz Blaser  
Herr Ulf Mohr

Herr Stefan Gutschmidt

Herr Hans Becker

Herr Dr. Wolfgang Grittner

nicht anwesend 15:50 bis 16:30  
Uhr/Teilnahme bis 20:35 Uhr

Teilnahme ab 15:50 Uhr/anwesend bis  
18:55 Uhr

Teilnahme ab 15:50 Uhr/anwesend bis ca.  
18:55 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion Die LINKE**

Frau Olga Schummel  
Herr Stefan Wollenberg

nicht entschuldigt  
entschuldigt

### **Fraktion FDP**

Frau Franziska Schneider

entschuldigt

### **Einzelstadtverordneter**

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Jürgen Kania  
Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt  
entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Flächennutzungsplan 2011  
Vorlage: 11/SVV/0753  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Vergabe Krampnitz Gutachten  
Vorlage: 11/SVV/0760  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Ehemaliges Armeelazarett Großbeerenstraße  
Vorlage: 11/SVV/0761  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Tierheimneubau Marquardter Straße in Potsdam-Fahrland  
Vorlage: 11/SVV/0768  
Stadtverordneter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
- 2.5 Verkehrswertgutachten  
Vorlage: 11/SVV/0780  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Kitafinanzierungen  
Vorlage: 11/SVV/0781  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.7 Neue Turnhalle Marienschule  
Vorlage: 11/SVV/0786  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Kinderspielplätze und Bauvorhaben  
Vorlage: 11/SVV/0811  
Stadtverordnete Orłowski, Fraktion SPD
- 2.9 ÖPP  
Vorlage: 11/SVV/0836  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Umgang mit Ehrenbürgern  
Vorlage: 11/SVV/0837  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Benennung einer Straße nach Willi Frohwein  
Vorlage: 11/SVV/0838  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Anträge auf Akteneinsichten EWP/SWP  
Vorlage: 11/SVV/0839  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.13 Häuschen in der Grube  
Vorlage: 11/SVV/0846  
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 28. September 2011
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke), Beschluss zur Änderung des Geltungsbereichs, zur öffentlichen Auslegung sowie zur Erweiterung des Bereichs der Anordnung der Baulandumlegung  
Vorlage: 11/SVV/0604  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.2 Parkraumbewirtschaftungskonzept  
Vorlage: 11/SVV/0641  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)  
Vorlage: 11/SVV/0642  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 5.4 Straßenreinigungssatzung 2012  
Vorlage: 11/SVV/0680  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 5.5 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
Vorlage: 11/SVV/0681  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg", Satzungsbeschluss zur 4. Änderung, Teilbereich An der Sandscholle  
Vorlage: 11/SVV/0686  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.7 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagestätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)  
Vorlage: 11/SVV/0717  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
  
- 5.8 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", Teilbereich An den Nuthewiesen, Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung  
Vorlage: 11/SVV/0679  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", Teilbereich Friedrich-List-Straße, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung  
Vorlage: 11/SVV/0718  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.10 Änderung B-Plan Nr. 37 B "Babelsberger Straße"  
Vorlage: 11/SVV/0564  
Fraktion DIE LINKE
  
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
  
- 6.1 Ehrung von Otto Wiesner  
Vorlage: 10/SVV/0618  
Fraktion DIE LINKE, (Gruppe) Die Andere
  
- 6.2 B- Plan Nr. 122  
Vorlage: 10/SVV/1051  
Fraktion DIE LINKE
  
- 6.3 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe  
Vorlage: 10/SVV/1054  
Fraktion DIE LINKE

- 6.4 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"  
Vorlage: 10/SVV/1079  
(Gruppe) Die Andere  
Rücküberweisung HA mit Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.09.2011
- 6.5 Schulsozialarbeiter  
Vorlage: 11/SVV/0122  
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Nutzung Parkhausfassade Schiffbauergasse  
Vorlage: 11/SVV/0257  
Gruppe Die Andere
- 6.7 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der  
Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin"  
Vorlage: 11/SVV/0389  
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule  
Vorlage: 11/SVV/0483  
Fraktion CDU/ANW
- 6.9 Brauhausberg
- 6.9.1 Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg  
Vorlage: 11/SVV/0388  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9.2 Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges  
Vorlage: 11/SVV/0423  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.9.3 Konkretisierung Masterplan Brauhausberg  
Vorlage: 11/SVV/0434  
Fraktion FDP
- 6.9.4 Nutzung Brauhausberg / Freizeitbad  
Vorlage: 11/SVV/0602  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.9.5 Schwimmhalle  
Vorlage: 11/SVV/0626  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9.6 Verkehrsplanung Leipziger Dreieck  
Vorlage: 11/SVV/0628  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW



- 6.9.7 Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg  
Vorlage: 11/SVV/0665  
Fraktionen FDP, BürgerBündnis
- 6.10 Haushalt für Bürger transparenter gestalten  
Vorlage: 11/SVV/0433  
Fraktion FDP
- 6.11 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 11/SVV/0435  
Fraktionen FDP, CDU/ANW
- 6.12 Tierheimneubau  
Vorlage: 11/SVV/0617  
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Aufhebung der Beschlüsse 07/SVV/0738, 08/SVV/0743 und 09/SVV/1008  
Vorlage: 11/SVV/0666  
Fraktion FDP
- 6.14 Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße,  
Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße  
Vorlage: 11/SVV/0669  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.15 Freie Schulen erhalten!  
Vorlage: 11/SVV/0677  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16 Lärmmessung in Uetz  
Vorlage: 11/SVV/0693  
Fraktion CDU/ANW
- 6.17 Kennzahlen für den Haushalt 2012  
Vorlage: 11/SVV/0694  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 6.18 Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV  
Vorlage: 11/SVV/0699  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.19 Schulen in privater Trägerschaft  
Vorlage: 11/SVV/0702  
Fraktion FDP
- 6.20 Zusätzliche Parkplätze am Rathaus für den Weihnachtsmarkt  
Vorlage: 11/SVV/0728  
Fraktion Potsdamer Demokraten

- 7 Anträge
- 7.1 Schülerfahrtkosten weiter senken  
Vorlage: 11/SVV/0740  
Fraktion DIE LINKE
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", Planungsziele und Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs für die Änderung und Ergänzung  
Vorlage: 11/SVV/0741  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg- Nord", Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs  
Vorlage: 11/SVV/0754  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.4 Städtebaulicher Vertrag Hermannswerder  
Vorlage: 11/SVV/0755  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.5 Rahmenkonzept für Stadtteilschule  
Vorlage: 11/SVV/0758  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 7.6 Persönliche Verantwortlichkeit Bertiniweg  
Vorlage: 11/SVV/0762  
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Übertragung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 11/SVV/0763  
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Umsetzung des Konzeptes des Deutschen Bahnkunden-Verbandes für den Potsdamer Hauptbahnhof  
Vorlage: 11/SVV/0765  
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im Sanierungszeitraum 2013 - 2015  
Vorlage: 11/SVV/0766  
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Abfallgebührensatzung 2012  
Vorlage: 11/SVV/0770  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.11 Errichtung einer Gesamtschule im Bornstedter Feld  
Vorlage: 11/SVV/0771  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 7.12 Städtebauliches Konzept für die Mittelstraße und die Benkertstraße im Sanierungsgebiet "Holländisches Viertel"  
Vorlage: 11/SVV/0772  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.13 Änderungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West - nördlich Esplanade"  
Vorlage: 11/SVV/0773  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.14 ehrenamtlicher Beirat Denkmalpflege für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0774  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.15 Vollzug des Bebauungsplans Nr. 8 "Seepromenade/Dorfstraße" - Enteignung von Uferwegeflächen  
Vorlage: 11/SVV/0775  
Oberbürgermeister
- 7.16 Bebauungsplan Nr. 34-2 "Katharinenholzstraße / Amundsenstraße" Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: 11/SVV/0777  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.17 Seebühne des Hans Otto Theaters  
Vorlage: 11/SVV/0784  
Fraktion DIE LINKE
- 7.18 Vorgaben für Grundstücksverkäufe  
Vorlage: 11/SVV/0785  
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 WagenHausBurg Hermannswerder  
Vorlage: 11/SVV/0787  
Fraktion DIE LINKE
- 7.20 Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0789  
Fraktion CDU/ANW
- 7.21 Kinderspielplatz Thaerstraße  
Vorlage: 11/SVV/0790  
Fraktionen SPD, FDP
- 7.22 Lärmschutzmauer Brauhausberg/ Templiner Straße  
Vorlage: 11/SVV/0791  
Fraktion SPD

- 7.23 Bürgerbeteiligung stärken  
Vorlage: 11/SVV/0792  
Fraktion SPD
- 7.24 Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0793  
Fraktion DIE LINKE
- 7.25 B-Plan Nr. 18 "Kirchsteigfeld"  
Vorlage: 11/SVV/0794  
Fraktion DIE LINKE
- 7.26 Berufung Sachkundige Einwohner  
Vorlage: 11/SVV/0795  
Fraktion DIE LINKE
- 7.27 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bildung und Sport  
Vorlage: 11/SVV/0801  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.28 Sozial gerechte Bodennutzung  
Vorlage: 11/SVV/0796  
Fraktion SPD
- 7.29 Veröffentlichungen aus nicht öffentlichen Sitzungen  
Vorlage: 11/SVV/0797  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.30 Richtlinie für Grundstücksverkäufe der LHP und ihrer Beteiligungen  
Vorlage: 11/SVV/0798  
Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.31 Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!  
Vorlage: 11/SVV/0799  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.32 Bürgerhaushalt weiterentwickeln  
Vorlage: 11/SVV/0800  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.33 Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm  
Vorlage: 11/SVV/0802  
Fraktion SPD
- 7.34 Jahresbericht 2010 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt  
Vorlage: 11/SVV/0806  
Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte

- 8 Übergabe der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2012 "Liste der Bürgerinnen und Bürger" an die Stadtverordnetenversammlung  
19:00 Uhr
  
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 9.1 Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen sowie mit Jungen und jungen Männern  
gemäß Beschluss: 09/SVV/1153
  
- 9.1.1 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen  
Vorlage: 11/SVV/0734  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
  
- 9.2 Neubau einer weiterführenden Schule im Norden Potsdams  
gemäß Beschluss: 10/SVV/0701
  
- 9.3 Bericht über die Erarbeitung eines Flächensicherungskonzeptes Gewerbliche Bauflächen  
gemäß Beschluss: 10/SVV/0952
  
- 9.3.1 Flächensicherungskonzept Gewerbliche Bauflächen  
Vorlage: 11/SVV/0721  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
  
- 9.4 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316
  
- 9.5 Piazzetta im Bereich Jägertor  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0392
  
- 9.5.1 Piazzetta im Bereich Jägertor  
Vorlage: 11/SVV/0732  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 9.6 Bericht über mögliche Maßnahmen, um den Flächenverbrauch Potsdams zu begrenzen  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0394
  
- 9.6.1 Erster Zwischenbericht zur Prüfung: Maßnahmen Handbuch Flächenmanagement  
Vorlage: 11/SVV/0808  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 9.7 Bericht zu Sponsorenleistungen der EWP  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0484

- 9.7.1 Sponsoringleistungen durch die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 11/SVV/0844  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  
- 9.8 Bericht bezüglich des Übungsplatzes für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Ortsteil Eiche  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0553
  
- 9.8.1 Übungsplatz für Feuerwehr und Katastrophenschutz  
Vorlage: 11/SVV/0843  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
  
- 9.9 Bericht über mögliche Tonnagebegrenzungen im Innenstadtbereich  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0634
  
- 9.9.1 Tonnagebegrenzung  
Vorlage: 11/SVV/0845  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 9.10 Information über die bisherigen Kosten der Transparenzkommission  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0737

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

#### **Mandatswechsel**

Für die Mitglieder der Fraktion Die Andere, die ihr Mandat zum 02.11.2011, 15:00 Uhr niedergelegt haben, wurden durch den Kreiswahlleiter folgende Nachrücker berufen, die alle die Annahme des Mandats erklärt haben:

für Herrn Sven Brödno:	Frau Christine Anlauff
für Frau Anke Lehmann:	Herr Wolfgang Rose
für Frau Anja Heigl:	Herr Arndt Sändig.

Frau Anlauff übernimmt den Fraktionsvorsitz.

Die Stadtverordneten Anlauff, Rose und Sändig stellen sich anschließend vor.

**zu 2 Fragestunde**

**zu 2.1 Flächennutzungsplan 2011**

**Vorlage: 11/SVV/0753**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.2 Vergabe Krampnitz Gutachten**

**Vorlage: 11/SVV/0760**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob und wann er Akteneinsicht in Unterlagen der POLO nehmen könne, antwortet der Oberbürgermeister, dass er bis Ende der Woche eine schriftliche Antwort erhalten werde.

**zu 2.3 Ehemaliges Armeelazarett Großbeerenstraße**

**Vorlage: 11/SVV/0761**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.4 Tierheimneubau Marquardter Straße in Potsdam-Fahrland**

**Vorlage: 11/SVV/0768**

Stadtverordneter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.5 Verkehrswertgutachten**

**Vorlage: 11/SVV/0780**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.6 Kitafinanzierungen**

**Vorlage: 11/SVV/0781**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.7 Neue Turnhalle Marienschule**

**Vorlage: 11/SVV/0786**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 Kinderspielplätze und Bauvorhaben**

**Vorlage: 11/SVV/0811**

Stadtverordnete Orłowski, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.9 ÖPP**

**Vorlage: 11/SVV/0836**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.10 Umgang mit Ehrenbürgern**

**Vorlage: 11/SVV/0837**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.11 Benennung einer Straße nach Willi Frohwein**

**Vorlage: 11/SVV/0838**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.12 Anträge auf Akteneinsichten EWP/SWP**

**Vorlage: 11/SVV/0839**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.



**zu 2.13 Häuschen in der Grube**

**Vorlage: 11/SVV/0846**

Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 28.  
September 2011**

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 36 anwesend, das sind 63,2 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, teilt seinen beruflichen Wechsel (Kaufmännischer Leiter im Klinikum Ernst von Bergmann) mit; die Vereinbarkeit von Amt und Mandat habe er rechtlich prüfen lassen; es bestehen keine Bedenken.

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend, das sind 59,6 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

***Niederschrift des öffentlichen Teils der 35. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 35. Sitzung vom 28. September 2011 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

**Zurückgestellt werden bzw. durch Verwaltungshandeln erledigt haben sich folgende Vorlagen:**

Tagesordnungspunkt 5.2, betr.: Parkraumbewirtschaftungskonzept, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0641, zurückgestellt** (gemäß Votum des Hauptausschusses)

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0642, zurückgestellt** (gemäß Votum des Hauptausschusses)

Tagesordnungspunkt 5.4, betr.: Straßenreinigungssatzung 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0680, zurückgestellt** (gemäß Votum des Hauptausschusses)

Tagesordnungspunkt 5.5, betr.: Straßenreinigungsgebührensatzung 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0681, zurückgestellt** (gemäß Votum des Hauptausschusses)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Ehrung von Otto Wiesner, Antrag der Fraktion DIE LINKE, (Gruppe) Die Andere, **DS 10/SVV/0618, zurückgestellt** (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1054, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt auf Grund der fehlenden Vorlage der Verwaltung)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Schulsozialarbeiter, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0122, zurückgestellt** (bis ein Ergebnis aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorliegt)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0483** (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 6.9.1, betr.: Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0388, zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.9.2, betr.: Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0423, zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.9.3, betr.: Konkretisierung Masterplan Brauhausberg, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0434 zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.9.7, betr.: Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg, Antrag der Fraktionen FDP, BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0665, zurückgestellt** (der Hauptausschuss hat die Drucksache in den Ausschuss für Finanzen überwiesen)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Haushalt für Bürger transparenter gestalten, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0433, zurückgestellt** (das Votum des Finanzausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes, Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW, **DS 11/SVV/0435 zurückgestellt** (Beratung in Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt im November 2011)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0699** (das Votum des Hauptausschusses fehlt, **zurückgestellt**, bis eine Empfehlung der Transparenzkommission vorliegt)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Lärmmessung in Uetz, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0693** (diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**)

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die DS 11/SVV/0680 und 11/SVV/0681 in dieser Sitzung zu behandeln.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt, den Tagesordnungspunkt 5.7, betr.: Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie KitaFR) **zurückzustellen**, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

Die Stadtverordnete Dr. Müller informiert als Vorsitzende des **federführenden Jugendhilfeausschusses**, dass eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen erfolgt sei, diese Vorlage zurückzustellen, bis ein Votum des Ausschusses für Finanzen vorliegt.

Zum Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Kühn, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die DS 11/SVV/0717 zur Einarbeitung der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses an die Verwaltung zurück zu überweisen und dem Jugendhilfeausschuss erneut vorzulegen, empfiehlt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger, diese Vorlage in der Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **mit den Voten der beiden Ausschüsse** erneut vorzulegen.

**Abstimmung:**

Die **Zurückstellung** der DS 11/SVV/0717 **bis zur Dezembersitzung** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

Den Stadtverordneten wurden folgende Dringlichkeitsanträge ausgereicht; der **Ältestenrat empfiehlt, deren Dringlichkeit zuzustimmen:**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion Die Andere, betr.: Neubildung des Hauptausschusses, **DS 11/SVV/0847**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, BürgerBündnis, Die Andere und Potsdamer Demokraten, betr.: Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses, **DS 11/SVV/0849**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, BürgerBündnis, Die Andere und Potsdamer Demokraten, betr.: Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses, **DS 11/SVV/0850**

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 11/SVV/0847, 11/SVV/0849 und 11/SVV/0850 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Dringlichkeitsantrag**

Der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schülertransportkostenerstattung, **DS 11/SVV/0848**

Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung** zur Dringlichkeit, da ihm der Antrag in seiner Sitzung am 01.11.2011 nicht vorlag.

Die Dringlichkeit wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Menzel begründet.

**Vom Oberbürgermeister** Herrn Jakobs **wird empfohlen**, diese Vorlage **gemeinsam mit** dem TOP 7.1, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Schülerfahrtkosten weiter senken, **DS 11/SVV/0740, zu behandeln.**

Da sich die Antragstellerin dieser **Empfehlung** anschließt, erübrigt sich eine Abstimmung bezüglich der Dringlichkeit.

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 7.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0754**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Städtebaulicher Vertrag Hermannswerder, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0755**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Abfallgebührensatzung 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 11/SVV/0770**  
**überweisen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)**  
**und für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Städtebauliches Konzept für die Mittelstraße und die Benkertstraße im Sanierungsgebiet "Holländisches Viertel", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0772**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Änderungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West - nördlich Esplanade", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0773** (Anlage wurde als TISCHVORLAGE nachgereicht )  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Bebauungsplan Nr. 34-2 "Katharinenholzstraße / Amundsenstraße" Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0777**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.22, Lärmschutzmauer Brauhausberg/ Templiner Straße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0791**  
**überweisen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**  
**und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.23, Bürgerbeteiligung stärken, Antrag der Fraktion SPD,  
**DS 11/SVV/0792**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Veröffentlichungen aus nicht öffentlichen Sitzungen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0797**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Bürgerhaushalt weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0800**  
**überweisen**  
**in die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt**

Tagesordnungspunkt 7.33, betr.: Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm, Antrag Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0802**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die o. g. DS auch in den **Ortsbeirat Eiche zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die **DS 11/SVV/0669**, Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße, **in die Konsensliste aufzunehmen und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zu überweisen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 7.34, betr.: Jahresbericht 2010 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Gleichstellungsbeauftragte, **DS 11/SVV/0806**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 11/SVV/0734**  
**überweisen**  
**in den Jugendhilfeausschuss**

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die o. g. DS auch **in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 9.3.1, betr.: Flächensicherungskonzept Gewerbliche Bauflächen, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 11/SVV/0721**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.9.1, betr.: Tonnagebegrenzung, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0845**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

#### **Nicht öffentliche Vorlagen:**

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 11/SVV/0803**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.2, betr.: Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" - Ergebnis des Bieterwettbewerbs für den Verkauf städtischer Grundstücke Havelufer/Alte Fahrt und Friedrich-Ebert-Straße / Schlossstraße, Grundstücke: Humboldtstraße 1/2, Humboldtstraße 3, Humboldtstraße 4, Humboldtstraße 5/6, Brauerstraße 1, Brauerstraße 2, Brauerstraße 3 und Schwertfegerstraße 9, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0809** (mit dem **Änderungsantrag** der Fraktion SPD)

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Information über Kreditaufnahmen des KIS, Antrag des Oberbürgermeisters, KIS, **DS 11/SVV/0756**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

#### **Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Rederecht**

Zum Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“, Planungsziele und Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs für die Änderung und Ergänzung, DS 11/SVV/0741, hat der Sprecher der Bürgerinitiative Kirchsteigfeld-Drewitz Herr Naumann Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.2 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Entsprechend der **Empfehlung des Ältestenrates** werden folgende Tagesordnungspunkte **zusammen behandelt:**

TOP 6.15, betr.: Freie Schulen erhalten, **DS 11/SVV/0677** und 6.19, betr.: Schulen in privater Trägerschaft, **DS 11/SVV/0702;**

TOP 7.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 17 „Kirchsteigfeld“, Planungsziele und Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs für die Änderung und Ergänzung, **DS 11/SVV/0741** und 7.25, betr.: B-Plan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“, **DS 11/SVV/0794;**

TOP 7.6, betr.: Persönliche Verantwortlichkeit Bertiniweg in Potsdam, **DS 11/SVV/0762** und 7.20, betr.: Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam, **DS 11/SVV/0789;**

TOP 7.18, betr.: Vorgaben für Grundstücksverkäufe, **DS 11/SVV/0785**, 7.28, betr.: Sozial gerechte Bodennutzung, **DS 11/SVV/0796**, 7.30, betr.: Richtlinie für Grundstücksverkäufe der LHP und ihrer Beteiligungen, **DS 11/SVV/0798** und 7.31, betr.: Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!, **DS 11/SVV/0799.**

Im Weiteren **empfiehlt der Ältestenrat**, den Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, DS 11/SVV/0793, vor der Pause aufzurufen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt, den **Tagesordnungspunkt 4**, Bericht des Oberbürgermeisters, auf Grund der umfangreichen Tagesordnung zu **streichen**.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird angeboten, den Bericht (noch während der Sitzung) schriftlich auszureichen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**



Weitere Hinweise gibt es nicht; die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen –

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Bericht des Oberbürgermeisters zu den Themen:

- Internat der Sportschule im Luftschiffhafen,
- Bürgerbeteiligungskonferenz,
- Verfahren zur Potsdamer Mitte,
- Enteignungsverfahren in Groß Glienicke,
- Situation am Griebnitzsee

wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

#### **zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

##### **zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke), Beschluss zur Änderung des Geltungsbereichs, zur öffentlichen Auslegung sowie zur Erweiterung des Bereichs der Anordnung der Baulandumlegung Vorlage: 11/SVV/0604**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben der Vorlage **zugestimmt**; den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben sie abgelehnt.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt, die vom Ortsvorsteher Herrn Blaser mündlich untersetzt wird.

**Der Beschlusstext ist um einen Punkt 5. zu ergänzen:**

Der Ortsbeirat Groß Glienicke bittet die Verwaltung, bei den weiteren Planungen die Errichtung von Straßenlaternen entlang der L 20 im Bereich zwischen Kreisel und Ulrich-Steinhauer-Straße vorzusehen.

**Änderung in der Begründung:**

Begründung, Seite 4, Überprüfung der ursprünglich formulierten Ziele, 6. Zeile:  
Statt: „...dass der Durchgangsverkehr der Bundesstraße 2 weiterhin ...“ **neu: „für einen gewissen Zeitraum ...“**

Der Ortsbeirat bekräftigt seine Erwartung, dass an der Planung der Umgehungsstraße festgehalten wird.

Den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat der o. g. Ortsbeirat abgelehnt.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Wortlaut:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Teilbereich Potsdamer Straße (Standort Supermarkt) ist aus dem B-Plan herauszulassen und als Vorhaben- und Erschließungsplan weiterzuentwickeln, um den längerfristigen Einfluss der Landeshauptstadt Potsdam auf das Vorhaben durch einen städtebaulichen Durchführungsplan sicherzustellen.*

*Der städtebauliche Vertrag ist zwingend vor dem Auslegungsbeschluss vorzulegen, wie es der Beschluss 10/OBR/0106 vorsieht.*

*Die Vorgaben des Einzelhandelskonzeptes der LH P (s. d. Seite 147), „Ansiedlung eines Supermarktes auf dem Standort nördlich der B2, in Ergänzung des bestehenden Lebensmitteldiscounter“ sind einzuhalten. D.h. die Fläche ist gemäß der Definition der Einzelhandelserfassung der gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin/Brandenburg (400-1200 m<sup>2</sup>) auf 800 m<sup>2</sup> zu begrenzen. Weitere über das Einzelhandelskonzept hinaus gehende Verkaufsflächen sind nicht auszuweisen.*

*Die Empfehlungen zur Weiterentwicklung „zentraler Versorgungsbereiche“ und „zentralitätsbildender Sonderstandorte“ des Einzelhandelskonzeptes Potsdams sind einzuarbeiten, insbesondere die Punkte 7 und 9.*

*Die Parkplätze sind hinter den Gebäuden anzuordnen und auf 40 bis 50 Stück zu begrenzen (vgl. auch Definition der Einzelhandelserfassung der gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg).*

wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragte Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 5. sowie die Änderung in der Begründung werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ (OT Groß Glienicke) ist in seinen Grenzen gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB zu ändern (siehe Anlagen 1 und 3).**
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ (OT Groß Glienicke) ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 1 und 2).**

3. Für diesen Bebauungsplan wird nach § 46 Abs 1 i.V.m. § 45 BauGB eine Erweiterung der Baulandumlegung – nördlich zwischen „Grüner Weg“ und „Potsdamer Chaussee“ – angeordnet. Die Lage ergibt sich aus der Karte (siehe Anlage 4).
4. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.
5. Der Ortsbeirat Groß Glienicke bittet die Verwaltung, bei den weiteren Planungen die Errichtung von Straßenlaternen entlang der L 20 im Bereich zwischen Kreisel und Ulrich-Steinhauer-Straße vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2 Parkraumbewirtschaftungskonzept**  
**Vorlage: 11/SVV/0641**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen  
  
zurückgestellt.

**zu 5.3 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)**  
**Vorlage: 11/SVV/0642**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen  
  
zurückgestellt.

**zu 5.4 Straßenreinigungssatzung 2012**  
**Vorlage: 11/SVV/0680**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
  
zurückgestellt.

**zu 5.5 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012**  
**Vorlage: 11/SVV/0681**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
  
zurückgestellt.

**zu 5.6 Bebauungsplan Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg", Satzungsbeschluss zur 4. Änderung, Teilbereich An der Sandscholle**  
**Vorlage: 11/SVV/0686**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr.41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich An der Sandscholle entsprechend Anlage 1 entschieden.
2. Die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich An der Sandscholle wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen ( Anlage 2), die dazugehörige Begründung wird gebilligt
3. (Anlage 3).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 5.7 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)**

**Vorlage: 11/SVV/0717**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

zurückgestellt.

**zu 5.8 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", Teilbereich An den Nuthewiesen, Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung**

**Vorlage: 11/SVV/0679**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden Ergänzungen des Beschlusstextes **zugestimmt**:

3. Die öffentlichen Grünflächen sollen als solche erhalten bleiben. Es ist zu prüfen, ob die Fahrradstation in den Bahnhofskomplex integriert werden kann.
4. Im Erdgeschoss sollen Nutzungen von öffentlicher Wirksamkeit integriert werden.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp gibt bezüglich der Integration der Fahrradstation in den Bahnhofskomplex zu Protokoll, dass die Verwaltung mit Priorität die Ansiedlung der Fahrradstation im Bahnhof-Center „angehe“.

Da die Stadt keine Eigentümerin sei, bittet er darum, die Gespräche mit dem Center-Management abzuwarten; die Stadtverordnetenversammlung werde über das Ergebnis der Verhandlungen kurzfristig informiert.

Mit dieser Zusicherung von Herrn Klipp wird der **Punkt 3.** der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen (die Ergänzung wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt) **zurückgezogen.**

**Abstimmung:**

Die Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt - Integration von Nutzungen von öffentlicher Wirksamkeit im Erdgeschoss - wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einer Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“, Teilbereich An den Nuthewiesen, ist gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (siehe auch Anlage 1).
2. Das Änderungsverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 2).
3. Im Erdgeschoss sollen Nutzungen von öffentlicher Wirksamkeit integriert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.9 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", Teilbereich Friedrich-List-Straße, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung**

**Vorlage: 11/SVV/0718**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“, Teilbereich Friedrich-List-Straße, ist gemäß § 2 Abs. BauGB i.V.m. § 13a BauGB in einem 2. Änderungsverfahren zu ändern (siehe auch Anlage 1).
2. Das Änderungsverfahren ist mit der Priorität 2 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 2).

3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher auch voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Projektträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.10 Änderung B-Plan Nr. 37 B "Babelsberger Straße"**  
**Vorlage: 11/SVV/0564**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei der für die Ansiedlung der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) erforderlichen Änderung des B-Plans Nr. 37 B "Babelsberger Straße" folgende Anforderungen an die städtebauliche Entwicklung und Ordnung sowie an die Baukultur ausnahmslos zu erfüllen:

1. Für die gesamte in der Kerngebietsfläche MK 1.2 zulässige Geschossfläche für die allgemein zulässigen "Wohnungen für Senioren, Behinderte und sonstige zu betreuende Personengruppen" ist an anderer, bisher nicht für die Wohnnutzung vorgesehener Stelle im Plangebiet vollständig Ersatz zu schaffen.
2. Bei der Festsetzung von Flächen für die Wohnnutzung sind die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse zu erfüllen.
3. Bei der Ansiedlung der ILB ist eine hohe architektonische und landschaftliche Qualität der Gebäude und ihres Umfeldes (Baukultur) sicherzustellen. Vom Vorhabenträger ist ein offener Architektenwettbewerb gemäß RPW 2008 auszuloben. Die öffentlichen Flächen sind mit dem Freifächensystem der Landeshauptstadt Potsdam zu vernetzen.

Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich der Antrag mit der Annahme der DS 11/SVV/0718 **erledigt** hat.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Ehrung von Otto Wiesner**  
**Vorlage: 10/SVV/0618**  
Fraktion DIE LINKE, (Gruppe) Die Andere

zurückgestellt.

**zu 6.2 B- Plan Nr. 122**  
**Vorlage: 10/SVV/1051**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ~~bis zum März 2014~~ **im Jahr 2012** den B-Plan-**Entwurf** Nr. 122 vorzulegen.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einer Stimmenthaltung.

***Die Beschlussverfolgung im Amtsinformationssystem wird gewünscht.***

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Jahr 2012 den B- Plan-Entwurf Nr. 122 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.3 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe**  
**Vorlage: 10/SVV/1054**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**zu 6.4 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"**  
**Vorlage: 10/SVV/1079**  
(Gruppe) Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Zu dem von der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2011 eingebrachten Änderungsantrag erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich dieser erledigt hat.

***Die Beschlussverfolgung im Amtsinformationssystem wird gewünscht.***

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit den Tarifvertragsparteien des Klinikums "Ernst von Bergmann" einschließlich der Tochtergesellschaften mit dem Ziel zu führen, in einem ersten Schritt den Abschluss eines Tarifvertrages für den "Gesamtkonzern" zu befördern.**

**Darüber hinaus soll das Tarifniveau schrittweise an das Tarifniveau des VKA herangeführt werden.**

**Dazu sollen:**

- 1. gemeinsame Tarifverhandlungen mit kommunalen Kliniken in Westbrandenburg angestrebt,**
- 2. weiterführend die Tarifverhandlungen auf die kommunalen Kliniken in Brandenburg ausgedehnt und**
- 3. Initiativen zur bundesweiten Angleichung der so genannten Basisfallwert befördert werden.**

**Dem Hauptausschuss ist darüber im Juni 2012 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.5 Schulsozialarbeiter**  
**Vorlage: 11/SVV/0122**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**zu 6.6 Nutzung Parkhausfassade Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 11/SVV/0257**  
Gruppe Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage (neue Fassung vom 15.06.2011) abgelehnt.

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage (neue Fassung vom 15.06.2011) mit **folgender Ergänzung** des Beschlusstextes **zugestimmt**:

5. wie an dem noch zu errichtenden Parkhaus im Luftschiffhafen eine offen zugängliche, kostenlos nutzbare und vom Deutschen Alpenverein (DAV) auf eigene Kosten zu errichtende und betreibende Kletterwand eingerichtet werden kann.

Der Kulturausschuss ist im November 2011 über das Prüfergebnis zu informieren.

Namens der Fraktion Die Andere wird diese Ergänzung von der Stadtverordneten Anlauf **übernommen**.



**Änderungsantrag:**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp beantragt, die Punkte 1. bis 4. im ursprünglichen Beschlussvorschlag zu streichen und nur über die Empfehlung des Ausschusses für Kultur abzustimmen.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie an dem noch zu errichtenden Parkhaus im Luftschiffhafen eine offen zugängliche kostenlos nutzbare und vom Deutschen Alpenverein (DAV) auf eigene Kosten zu errichtende und betreibende Kletterwand eingerichtet werden kann.**

**Der Kulturausschuss ist im November 2011 über das Prüfergebnis zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 6.7 **Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin"**  
**Vorlage: 11/SVV/0389**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat folgenden geänderten Beschlusstext beraten, im Ergebnis der Diskussion jedoch abgelehnt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zu erreichen, dass für die Sommersaison 2011 – Juli und August – die Gültigkeit der Familienkarte für das "Strandbad Park Babelsberg" und das "Waldbad Templin" für bisher 4 (2 Erwachsene und 2 Kinder) Nutzungsberechtigte **das Angebot der derzeitigen Familienkarte für die städtischen Strandbäder** auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und **ab der Sommersaison 2012** in Kraft gesetzt wird. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob dieses Angebot zu einem jährlichen Dauerangebot von Mai bis September für die Nutzung der beiden Potsdamer Freibäder ausgebaut werden kann.

Das Ergebnis dieser Prüfung ist **wird** der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 31. August 2011 vorzulegen. **mit einer Beschlussvorlage zur Änderung der Entgeltordnung im Dezember 2011 vorgelegt.**

Der **Ausschuss für Finanzen** hat folgenden geänderten Beschlusstext beraten und im Ergebnis der Diskussion abgelehnt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zu erreichen, dass für die Sommersaison 2011 – Juli und August – die Gültigkeit der Familienkarte für das "Stadtbad Park Babelsberg" und das "Waldbad Templin" für bisher 4 (2 Erwachsene und 2 Kinder) Nutzungsberechtigte

~~auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und in Kraft gesetzt wird.~~

~~Darüber hinaus soll geprüft werden, ob dieses Angebot zu einem jährlichen Dauerangebot von Mai bis September für die Nutzung der beiden Potsdamer Freibäder ausgebaut werden kann.~~

Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 31. August 2011 vorzulegen. **das Angebot der derzeitigen Familienkarte für die städtischen Strandbäder auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und ab der Sommersaison 2012 in Kraft gesetzt wird.**

Es wird anschließend die im Ausschuss für Bildung und Sport behandelte Textfassung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zu erreichen, dass das Angebot der derzeitigen Familienkarte für die städtischen Strandbäder auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und ab der Sommersaison 2012 in Kraft gesetzt wird.**

**Das Ergebnis wird der Stadtverordnetenversammlung mit einer Beschlussvorlage zur Änderung der Entgeltordnung im Dezember 2011 vorgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 11 Nein-Stimmen.

**zu 6.8 Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule**

**Vorlage: 11/SVV/0483**

Fraktion CDU/ANW

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

**zu 6.9 Brauhausberg**

**zu Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg**

**6.9.1 Vorlage: 11/SVV/0388**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**zu Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges**

**6.9.2 Vorlage: 11/SVV/0423**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt.

zu **Konkretisierung Masterplan Brauhausberg**  
6.9.3 **Vorlage: 11/SVV/0434**  
Fraktion FDP

zurückgestellt.

zu **Nutzung Brauhausberg / Freizeitbad**  
6.9.4 **Vorlage: 11/SVV/0602**  
Fraktion BürgerBündnis

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung** des ersten Satzes **zugestimmt**:

Nach der Wortgruppe „... noch die städtischen Unternehmen“ ist einzufügen:

**„bis zu einer grundsätzlichen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung“...**

**Abstimmung:**

Die o. g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass weder die Stadt noch die städtischen Unternehmen bis zu einer grundsätzlichen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung für das Areal Brauhausberg und Freizeitbad Aufträge vergeben, oder Tätigkeiten auslösen:**

- **hinsichtlich der Gestaltung**
- **der wirtschaftliche Verwertung**
- **Grundstücksverkäufe oder Verträge ähnlicher Art.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Schwimmhalle**  
6.9.5 **Vorlage: 11/SVV/0626**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass in den Angelegenheiten Brauhausberg und Schwimmhalle für die Standorte Brauhausberg und Bornstedter Feld so lange keine Vertragsabschlüsse und keine Grundstücksgeschäfte getätigt werden, bevor nicht abschließend über die drei im

Geschäftsgang befindlichen Anträge der Stadtverordneten in der Sache sowie über den Antrag auf Unterschutzstellung der alten Schwimmhalle als Denkmal abschließend entschieden wurde.

Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass der **Antrag sich erledigt hat**, da er die gleiche Intention habe wie die DS 11/SVV/0602, betr.: Nutzung Brauhausberg/Freizeitbad.

**zu 6.9.6 Verkehrsplanung Leipziger Dreieck**  
**Vorlage: 11/SVV/0628**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Bezüglich der Bemerkung des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, dass sich das Anliegen des Antrages nicht nur unmittelbar auf die Straßenfläche, sondern auch auf den Bereich rechts und links neben der Straße beziehe, gibt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp zu Protokoll, dass bei Straßenplanungen in Potsdam städtebauliche Belange generell eine wichtige Rolle spielen und berücksichtigt werden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verkehrs-Planungen für das Leipziger Dreieck Überlegungen für eine stadträumliche Gestaltung des öffentlichen Raumes einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.9.7 Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg**  
**Vorlage: 11/SVV/0665**  
Fraktionen FDP, BürgerBündnis

zurückgestellt.

**zu 6.10 Haushalt für Bürger transparenter gestalten**  
**Vorlage: 11/SVV/0433**  
Fraktion FDP

zurückgestellt.

**zu 6.11 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**  
**Vorlage: 11/SVV/0435**  
Fraktionen FDP, CDU/ANW

zurückgestellt.

**zu 6.12 Tierheimneubau**  
**Vorlage: 11/SVV/0617**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass dem Tierschutzverein Potsdam ein Grundstück für den Bau eines neuen Tierheims zur Verfügung gestellt wird.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die dafür notwendigen Gespräche zu führen und die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2011 über den Stand zu informieren.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt, der von der Antragstellerin übernommen** wurde:

Die Beschlüsse zum Tierheimneubau 07/SVV/0738, 08/SVV/0743 und 09/SVV/1008 sind aufzuheben.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, im Falle der Eignung, z.B. das Grundstück in der Marquardter Straße für den Bau einer Betreuungseinrichtung für Tiere zum Kauf oder Erbbaupacht anzubieten.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die dafür notwendigen Gespräche zu führen und die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Dabei sind für einen potentiellen Standort nachstehende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Dem Natur- und Tierschutzgedanke wird ein hoher Stellenwert bei der Entscheidungsfindung eingeräumt.
2. Die zahlreichen ehrenamtlichen TierschützerInnen werden bei ihrer Arbeit unterstützt.

Alle potentiellen Standorte sind mit Standortkriterien und potentiellen oder tatsächlichen Problemfaktoren vor Ort in einer Entscheidungsmatrix den Stadtverordneten vorzulegen, damit ein breiter Konsens für eine Standortentscheidung zu Stande kommt.

Der **Hauptausschuss** hat sich der **o. g. Textfassung angeschlossen** und **empfiehlt** im Weiteren folgende **Änderung/Ergänzung**:

**Dritter Absatz - neu:**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, ein Grundstück für den Bau einer Betreuungseinrichtung für Tiere planungsrechtlich zu sichern und auf dem Wege eines Vergabeverfahrens einem Betreiber zum Kauf/Erbpacht anzubieten.

**Letzter Absatz:**

„..... den Stadtverordneten **zur Sitzung des Hauptausschusses am 21. Dezember 2011** vorzulegen...“

In der sich anschließenden Diskussion beantragen die Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, und Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen gesondert abzustimmen. Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert Bedenken bezüglich des 2. Halbsatzes der vom Hauptausschuss empfohlenen Änderung des 3. Absatzes. Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, untersetzt die Empfehlung des Hauptausschusses bezüglich des neuen Absatzes 3 und vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die Abstimmung der Empfehlung des Ausschusses für KOUL sowie die vom Hauptausschuss empfohlene Terminstellung angeregt.

Um 17:10 Uhr schlägt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, dass sich der Ältestenrat mit dem Oberbürgermeister in einer Auszeit zur weiteren Verfahrensweise verständigen. Im Ergebnis der Diskussion gibt Frau Müller (um 17:13 Uhr) die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt, die DS 11/SVV/0617 erneut **in den Hauptausschuss zu überweisen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt zur Niederschrift, dass **dem Hauptausschuss fristgemäß zum 21. Dezember 2011 die Matrix mit den dafür potenziell geeigneten Grundstücken vorgelegt** werde.

**zu 6.13 Aufhebung der Beschlüsse 07/SVV/0738, 08/SVV/0743 und 09/SVV/1008**  
**Vorlage: 11/SVV/0666**  
Fraktion FDP

zurückgestellt.

**zu 6.14 Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße**  
**Vorlage: 11/SVV/0669**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.15 und 6.19** aufgerufen:

**zu 6.15 Freie Schulen erhalten!**  
**Vorlage: 11/SVV/0677**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage abgelehnt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 5 Diskussionsredner, anschließend wird entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über diese Vorlage **namentlich abgestimmt**.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam appelliert an die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten der Regierungskoalition aus SPD und Linke, die geplante Reduzierung der Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft zurückzunehmen. Die Kürzungen gehen auf Kosten der betroffenen Schüler, Lehrer und Eltern als auch auf Kosten der Kommunen, für die als Träger öffentlicher Schulen finanzwirtschaftlich aufwendige Folgen drohen.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt damit ausdrücklich den Oberbürgermeister, der – wie er in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31. August berichtete - als Mitglied des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen die Reduzierung der Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft gegenüber der Landesregierung kritisiert hat.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Appell unverzüglich an die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten der Regierungskoalition weiterzuleiten und dabei zu verdeutlichen, wie sich die Kürzungen auf die betroffenen Potsdamer Schulen und auf die Attraktivität des Standortes Potsdam auswirken.

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)  
mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 20 Ja-Stimmen  
und 5 Stimmenthaltungen.

**zu 6.19 Schulen in privater Trägerschaft**

**Vorlage: 11/SVV/0702**

**Fraktion FDP**

**Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich bei der Landesregierung aktiv dafür einzusetzen, dass diese von der geplanten Kürzung der Zuwendungen an Schulen in privater Trägerschaft Abstand nimmt.
2. die jährlichen Einsparungen für die Landeshauptstadt Potsdam zu ermitteln, welche momentan dadurch entstehen, dass Schulen in privater Trägerschaft unterhalten werden, im Vergleich zur Situation wenn alle Schulen in städtischer Trägerschaft wären.

3. eine Schätzung der Kosteneinsparung des Landes Brandenburg für pädagogisches Personal in Potsdamer Schulen zu erarbeiten, welche durch die Schulen in privater Trägerschaft und den damit geringeren Personalkostenanteil anfallen.
4. die zu erwartenden Mehrkosten zu ermitteln, wenn alle Kinder in Potsdam auf eine öffentliche Schule in städtischer Trägerschaft wechseln wollen.

Die Berichterstattung soll in der Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 20 Ja-Stimmen.

**zu 6.16 Lärmmessung in Uetz**

**Vorlage: 11/SVV/0693**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, im Ortsteil Uetz auf der Landesstraße im Bereich „Siedlung“ im Rahmen des Lärminderungsplanes oder in anderer geeigneter Weise eine Lärmmessung zu veranlassen und ggf. erforderliche Maßnahmen zur Lärminderung zu veranlassen.

Im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Stadtverordnete Rietz namens der Fraktion CDU/ANW erklärt, dass sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

**zu 6.17 Kennzahlen für den Haushalt 2012**

**Vorlage: 11/SVV/0694**

Fraktion Potsdamer Demokraten

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

~~Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit Einbringung des Haushalts 2012 zukünftig die Kennzahlen aller Produkte auf Produktbereichsebene und Produktebene anzugeben.~~

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Gesprächskreis „Doppik“, für künftige Haushalte der Landeshauptstadt Potsdam Kennzahlen der Produkte auf Produktbereichsebene und Produktebene zu erarbeiten.

Dazu zählen mindestens: ...

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Gesprächskreis „Doppik“, für künftige Haushalte der Landeshauptstadt Potsdam Kennzahlen der Produkte auf Produktbereichsebene und Produktebene zu erarbeiten.

**Dazu zählen mindestens:**

1. Zahl der Bediensteten der städtischen Organisationseinheit
2. Fallzahlen
3. Finanzielle Aufwendungen der LHP in Euro
4. Zuschüsse des Landes und anderer öffentlicher Geldgeber in Euro
5. Zahl der Empfänger von Leistungen
6. Zahl der Besucher, Schüler, Nutzer
7. Zahl der Mitarbeiter/-innen von Leistungsempfängern sowie die Höhe der Personal- und Verwaltungskosten
8. Zahl der Veranstaltungen / Inszenierungen (bei den Kultureinrichtungen)
9. Eigenfinanzierungsgrad

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.18 Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV**

**Vorlage: 11/SVV/0699**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt.

**zu 6.20 Zusätzliche Parkplätze am Rathaus für den Weihnachtsmarkt**

**Vorlage: 11/SVV/0728**

Fraktion Potsdamer Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, während der Dauer des Weihnachtsmarktes 2011 an den Wochenenden (samstags und sonntags) die Parkplätze des Rathauses für die Besucher des Weihnachtsmarktes und die Kunden der Innenstadt gebührenfrei zur Verfügung zu stellen.

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger werde dieses Verfahren bereits praktiziert. Zur Kompensation von Bewohnerparkplätzen in der Innenstadt zu Zeiten des Weihnachtsmarktes erhalten die Bewohner mit ihrem Bewohner-Parkausweis eine Zufahrtsberechtigung für das Stadthaus-Gelände, um zusätzlichen Parkraum in der Innenstadt für Besucher und Händler zu schaffen.

Mit der Aufnahme dieser Ausführungen in die Niederschrift wird die DS 11/SVV/0728 von der Fraktion Potsdamer Demokraten **zurückgezogen.**

zu 7 Anträge

neu **Neubildung des Hauptausschusses**  
Vorlage: 11/SVV/0847 (Dringlichkeitsantrag)  
Fraktion Die Andere

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 49 Ja-Stimmen angenommen.

neu **Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses**  
Vorlage: 11/SVV/0849 (Dringlichkeitsantrag)  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP,  
BürgerBündnis, Die Andere, Potsdamer Demokraten

Den Stadtverordneten wurde eine **korrigierte Fassung** (mit Datum vom 02.11.2011) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:**

Fraktion DIE LINKE	Dr. H.-J. Scharfenberg Dr. Sigrid Müller	Birgit Müller Dr. Karin Schröter
Fraktion SPD	Mike Schubert Claus Wartenberg	Hannelore Knoblich Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion CDU/ANW	Michael Schröder	Klaus Rietz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Peter Schüler	
Fraktion FDP	Johannes Baron von der Osten genannt Sacken	
Fraktion Die Andere	Wolfgang Rose	
Fraktion BürgerBündnis	Ute Bankwitz	
Fraktion Potsdamer Demokraten	Peter Schultheiß	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 50 Ja-Stimmen angenommen.

**neu Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses**

**Vorlage: 11/SVV/0850** (Dringlichkeitsantrag)

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, BürgerBündnis, Die Andere, Potsdamer Demokraten

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:**

<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>1. Dr. Klaus-Uwe Gunold 3. Peter Kaminski 5. Rolf Kutzmutz</b>	<b>2. Dr. Gabriele Herzel 4. Stefan Wollenberg</b>
<b>Fraktion SPD</b>	<b>1. Pete Heuer 3. Klara Geywitz 5. Heike Judacz</b>	<b>2. Birgit Morgenroth 4. Dr. Manja Orlowski 6. Till Meyer</b>
<b>Fraktion CDU/ANW</b>	<b>1. Horst Heinzel  3. Maike Dencker</b>	<b>2. Hans-Wilhelm Dünn</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>1. Saskia Hüneke 3. Martin Kühn</b>	<b>2. Andreas Menzel 4. Dr. Brigitte Lotz</b>
<b>Fraktion FDP</b>	<b>1. Björn Teuteberg 3. Franziska Schneider</b>	<b>2. Stefan Becker</b>
<b>Fraktion Die Andere</b>	<b>1. Arndt Sändig</b>	<b>2. Christine Anlauff</b>
<b>Fraktion BürgerBündnis</b>		<b>1. Wolfhard Kirsch</b>
<b>Fraktion Potsdamer Demokraten</b>		<b>1. Wolfgang Cornelius</b>

**Abstimmungsergebnis:**

mit 50 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 7.1 Schülerfahrtkosten weiter senken**

**Vorlage: 11/SVV/0740**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Beschluss zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten in der Landeshauptstadt sind Einsparungen für den städtischen Haushalt zu verzeichnen. Die eingesparten Mittel werden in voller Höhe in den

Haushaltstitel zur Subventionierung des Potsdam-Schülertickets der VIP übertragen, um dessen Preis weiter reduzieren zu können.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hofmeister eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Beschlussvorschlag um den Wortlaut der der DS 11/SVV/0848 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dessen Dringlichkeit zu Beginn der Sitzung nicht bestätigt und somit nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde) zu ergänzen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie Potsdam für die bisher Anspruchsberechtigten eines kostenlosen Schülermonatstickets, den nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zu leistenden Eigenanteil vorübergehend ersetzen kann. Dieser Lösungsvorschlag ist in der nächsten Hauptausschusssitzung zur Beratung und ggf. als Beschluss vorzulegen. Sollte die Stadtverordnetenversammlung dazu beschließen müssen, ist der Lösungsvorschlag unverzüglich dem Plenum vorzulegen. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, bei der Landesregierung eine landesweite Lösung mit Nachdruck einzufordern.*

Diese Ergänzung wird von der Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0740 **in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 23 Nein-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend (vor der Pause) der Tagesordnungspunkt 7.24 aufgerufen:

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu** **Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Potsdam**  
**7.24** **Vorlage: 11/SVV/0793**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung äußert sich zu den vorgebrachten Vorwürfen, für die er die Verantwortung übernehme und entschuldigt sich bei den Fraktionen, die eine Sondersitzung beantragt haben.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird anschließend über die rechtliche Einschätzung des Ministeriums des Innern bezüglich § 34 Abs. 2 Nr. 1 der Kommunalverfassung informiert; diese wurde den Fraktionen schriftlich ausgereicht.

Nachdem sich 4 Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben, werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, Heuer, Fraktion SPD, Dencker, Fraktion CDU/ANW, Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Teuteberg, Fraktion FDP, Kirsch, Fraktion BürgerBündnis und Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, vorgenommen.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung wird nach der Pause von Frau Müller bekannt gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Potsdam, Herr Peter Schüler, wird gemäß § 40 Absatz 5 der brandenburgischen Kommunalverfassung aus seinem Amt abgewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 22 Ja-Stimmen.

**18:10 bis 18:50 Uhr P A U S E**

**zu 8 Übergabe der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2012 "Liste der Bürgerinnen und Bürger" an die Stadtverordnetenversammlung**

Von den Herren Lenck und Rech, die als Bürgervorteiler im Projektteam tätig waren, wird u. a. über die Beteiligung von 8.750 Bürgerinnen und Bürgern am Bürgerhaushalt informiert, die mit ihren Vorschlägen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse eingebracht haben.

Sie bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt.

Anschließend werden dem Vorsitzenden Herrn Schüler die Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2012 „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ übergeben, mit der Bitte an die Stadtverordnetenversammlung, die Vorschläge in den Haushaltsberatungen zu diskutieren.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7. 2 und 7.25 aufgerufen:

**zu 7.2 Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", Planungsziele und Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs für die Änderung und Ergänzung**

**Vorlage: 11/SVV/0741**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Durchführung des 1. Änderungs- und Ergänzungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ werden nachfolgend die Planungsziele und die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (siehe Anlage) festgelegt.

Zu dieser Drucksache erhält Herr Wilfried Naumann von der Bürgerinitiative „Kirchsteigfeld-Drewitz“ das Rederecht. Er informiert über eine Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger, die in der Bürgerversammlung am 19. Oktober 2011 erarbeitet wurde, trägt Bedenken der Bürgerinitiative zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen vier Varianten vor und bittet namens der Bürgerinitiative, die Gespräche fortzusetzen.

Anschließend wird die DS 11/SVV/0741 vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0741 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu B-Plan Nr. 18 "Kirchsteigfeld"**

**7.25 Vorlage: 11/SVV/0794**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor einer Entscheidung zur Änderung des B-Planes Nr. 18 „Kirchsteigfeld“, 4. Änderung Satzungsbeschluss, ist erst abschließend über den Flächennutzungsplan zu entscheiden.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Das Ergebnis der anschließenden Abstimmung dieses Geschäftsordnungsantrages, der mit 25 Nein-Stimmen, bei 24 Ja-Stimmen abgelehnt wurde, wird von der Stadtverordneten Michalske-Acioglu, angezweifelt und die Abstimmung wiederholt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0795 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen.  
bei 23 Nein-Stimmen.

**zu 7.3 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg- Nord", Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs**

**Vorlage: 11/SVV/0754**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.4 Städtebaulicher Vertrag Hermannswerder**

**Vorlage: 11/SVV/0755**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.5 Rahmenkonzept für Stadtteilschule**

**Vorlage: 11/SVV/0758**

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP

Namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD und FDP wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Schröder eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis März 2012 aus der für die Stadtteilschule Drewitz vorliegende Machbarkeitsstudie ein Rahmenkonzept für eine künftige Nutzung zu erarbeiten. Dieses soll sich in die Gesamtkonzeption „Bürgerhäuser“ einfügen.**

Mit diesem Konzept ist neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Stadtteilschule auch ein Betreiber- und Finanzierungskonzept vorzulegen. In die Erarbeitung des Konzeptes sind die Akteure vor Ort in geeigneter Weise mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.6 und 7.20:

**zu 7.6 Persönliche Verantwortlichkeit Bertiniweg**

**Vorlage: 11/SVV/0762**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2011 nach einer entsprechenden Untersuchung mitzuteilen, wer dafür verantwortlich ist, dass den Besitzern der Eigenheime im B-Plan-Gebiet Bertiniweg trotz entsprechender Kaufanträge kein Vorkaufsrecht gewährt worden ist.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

**zu 7.20 Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam**

**Vorlage: 11/SVV/0789**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, den Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam an die BTW Projektentwicklung GmbH zu prüfen.

Inhalt der Prüfung soll insbesondere die vertragliche Umsetzung der Vorgaben aus der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur DS 10/SVV/0902 sein. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob aus der offensichtlich großen Nähe der Käuferseite zur LBS (Landesbausparkasse) Anhaltspunkte für eine bevorzugte Behandlung durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung bestehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 07.12.2011 dazu zu berichten

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Rechnungsprüfungsausschuss beantragt.



Der Empfehlung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die **DS 11/SVV/0762 und 11/SVV/0789 in den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Hauptausschuss zu überweisen**, wird **mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

#### **zu 7.7 Übertragung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

**Vorlage: 11/SVV/0763**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

##### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

##### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0763 in den Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung werden künftig im Internet übertragen.**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2012 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.**

##### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

#### **zu 7.8 Umsetzung des Konzeptes des Deutschen Bahnkunden-Verbandes für den Potsdamer Hauptbahnhof**

**Vorlage: 11/SVV/0765**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Entsprechend den Informationen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp, seien der Verwaltung die Vorschläge des Deutschen Bahnkundenverbandes der Verwaltung bekannt; mit der Auswertung wurde bereits begonnen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge des Deutschen Bahnkunden-Verbandes vom Oktober 2011 „Besser Umsteigen am Potsdamer Hauptbahnhof“ zu analysieren und auf die Möglichkeiten ihrer Realisierung zu prüfen.**

**Dazu sind eine Beratung im Ausschuss für Stadtplanung zu führen und ein Vorschlag für Prioritäten und schrittweise Realisierung der Vorschläge des DBV vorzubereiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.9 Erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im Sanierungszeitraum 2013 - 2015**  
**Vorlage: 11/SVV/0766**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Mit der vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW, vorgeschlagenen **Ergänzung**, in der 3. Zeile des Beschlusstextes hinter dem Wort „wohnortnahen“ einzufügen: „oder geeigneten“ erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Forderung des KIS nach einem teilweisen Auszug der Kitas „Storchennest“ und „Montessori-Kinderhaus“ während des dritten Bauabschnitts, die erneute Prüfung eines wohnortnahen oder geeigneten Ausweichquartieres für beide Einrichtungen während der geplanten Innensanierung im Zeitraum 2013 bis 2015 zu veranlassen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mittelungsvorlage im März 2012 das Ergebnis der Prüfung darzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei einer Gegenstimme.

**zu 7.10 Abfallgebührensatzung 2012**  
**Vorlage: 11/SVV/0770**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen.

zu **Errichtung einer Gesamtschule im Bornstedter Feld**  
7.11 **Vorlage: 11/SVV/0771**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Diese Drucksache wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

***Die Beschlussverfolgung im Amtsinformationssystem wird gewünscht.***

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Spätestens zum Schuljahr 2016/2017 wird am Standort Rote Kaserne West (B-Plan Nr. 80.2 „Rote Kaserne West“) eine Gesamtschule mit 5 Zügen in der Sekundarstufe I und 3 Zügen in der Sekundarstufe II errichtet.**

**Die Realisierung erfolgt durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Städtebauliches Konzept für die Mittelstraße und die Benkertstraße im**  
7.12 **Sanierungsgebiet "Holländisches Viertel"**  
**Vorlage: 11/SVV/0772**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Änderungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West - nördlich**  
7.13 **Esplanade"**  
**Vorlage: 11/SVV/0773**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **ehrenamtlicher Beirat Denkmalpflege für die Landeshauptstadt Potsdam**  
7.14 **Vorlage: 11/SVV/0774**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Die Diskussion wird fortgesetzt; nach 4 Diskussionsrednern wird die Drucksache zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der als freiwillige Aufgabe im § 18 BbgDSchG (5) erwähnte ehrenamtliche Beirat für Denkmalpflege soll für die Landeshauptstadt Potsdam nicht berufen werden.**
2. **Der Beschluss 07/SVV/0838 vom 05.12.2007 wird aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 26 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 17 Nein-Stimmen.

zu **Vollzug des Bebauungsplans Nr. 8 "Seepromenade/Dorfstraße" - Enteignung**  
7.15 **von Uferwegeflächen**  
**Vorlage: 11/SVV/0775**  
Oberbürgermeister

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Auf die Anregung des Ortsvorstehers von Groß Glienicke, das Gespräch nicht zu verweigern, erwidert der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung weiterhin bereit sei, auch „in der allerletzten Phase“ Gespräche zu führen und nichts unversucht lassen werde, um zu einer einvernehmlichen Regelung zu kommen. An dem Willen, den Uferweg öffentlich zugänglich zu machen, so Herr Jakobs, lasse die Stadtverwaltung keine Zweifel aufkommen.

***Die Beschlussverfolgung im Amtsinformationssystem wird gewünscht.***

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zum Vollzug des Bebauungsplans Nr. 8 "Seepromenade/Dorfstraße" und als Voraussetzung für die Herstellung eines durchgehenden, plankonformen Uferweges am Groß Glienicker See bei der Enteignungsbehörde des Landes Brandenburg hinsichtlich der in der Anlage aufgeführten Wegeflächen entsprechende Verfahren gemäß §§ 85 f. Baugesetzbuch mit einem Enteignungsantrag einzuleiten und alle sonstigen Verfahrenshandlungen, die für die zeitnahe Realisierung des Uferwegebaus erforderlich sind, wie z.B. Anträge auf Besitzeinweisung, zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Bebauungsplan Nr. 34-2 "Katharinenholzstraße / Amundsenstraße" Beschluss**  
7.16 **zur öffentlichen Auslegung**  
**Vorlage: 11/SVV/0777**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Seebühne des Hans Otto Theaters**  
7.17 **Vorlage: 11/SVV/0784**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Seebühne des Hans Otto Theaters am Tiefen See alle Voraussetzungen für die Planung und Finanzierung im städtischen Haushalt zu schaffen, damit die Nutzung im Jahr 2013 gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2012 zu informieren

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Anträge zur Geschäftsordnung:**

In der sich anschließenden Diskussion wird die **Überweisung** in folgende Ausschüsse **beantragt:**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Kultur;  
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion BürgerBündnis - Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung;  
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP – Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0784 **in die Ausschüsse für Kultur, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen** wird

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 13 Nein-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.18, 7.28, 7.30 und 731 aufgerufen:

zu **Vorgaben für Grundstücksverkäufe**  
7.18 **Vorlage: 11/SVV/0785**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die in der Diskussion von mehreren Stadtverordneten per **Geschäftsordnungsantrag** beantragte **Überweisung** der o. g. DS in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss wird **mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird auf die derzeitige Erarbeitung einer Verkaufsleitlinie sowie auf eine Mitteilung der EU-Kommission im Hinblick auf staatliche Beihilfe bei Verkäufen von Bauten und Grundstücken durch die öffentliche Hand aus dem Jahr 1997 hingewiesen. Er erläutert, dass deren Bedingungen anzuwenden seien.

Entsprechend den Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs könne eine Beschlussfassung mit der Maßgabe erfolgen, dass die Verwaltung angehalten wird, sich an der Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer Beteiligungen zu orientieren und Elemente der Richtlinie zum Gegenstand eines eigenen Verfahrens zu machen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg wird der **Beschlusstext** namens der Antragstellerin in der 2. Zeile nach „EU-Kommission“ um die Wortgruppe „als Orientierung“ **ergänzt.**

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass bei Grundstücksverkäufen durch die Stadt oder durch städtische Unternehmen der allgemeine Leitfaden der EU-Kommission als Orientierung Anwendung findet.**

**Dazu gehört insbesondere, dass das Verkaufsangebot mindestens zwei Monate publiziert wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu Sozial gerechte Bodennutzung**  
**7.28 Vorlage: 11/SVV/0796**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Richtlinie für die Stadt Potsdam vorzuschlagen und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Januar 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen, die die sozial gerechte Bodennutzung regelt. Mit der Richtlinie soll verbindlich geregelt werden, wie in Anwendung von § 11 Baugesetzbuch (Städtebaulicher Vertrag) zukünftig Kaufbegünstigte/Vorhabensträger verbindlich an den Kosten der städtebaulichen Planung, den Infrastrukturkosten, den Kosten für die Errichtung sozialer Einrichtungen und insbesondere am sozialen Wohnungsbau zu beteiligen sind.

Demnach sind zukünftig regelmäßig:

1. Die Planungskosten durch die Grundstückseigentümer zu übernehmen. Hierzu zählen alle zu erhebenden Daten und zu erarbeitenden Unterlagen und Gutachten, die für die Aufstellung und Beurteilung des Bauleitplanes erforderlich sind.
2. Alle öffentlichen Flächen (Verkehrsflächen, Grünflächen, Ausgleichsflächen, Schutzflächen, Spielflächen) insbesondere kostenlos und unentgeltlich der Stadt abzutreten/ zu übertragen.
3. Die Erschließungskosten zu 100 Prozent zu übernehmen.
4. Die Folgekosten in einer im Rahmen der Richtlinie noch zu definierenden Höhe zu übernehmen.
5. Die Verpflichtung einzugehen, öffentlich geförderte Wohnungen in einer in der Richtlinie noch zu definierenden Anzahl zu errichten, soweit das Gebiet wegen seiner Größe und Eignung hierzu angemessen erscheint. Diese Pflicht kann auch wertgleich in Baulandabtretung abgegolten werden.
6. Die Kosten bzw. Maßnahmen, die nach § 1a BauGB für den Ausgleich und Ersatz des Eingriffes in Natur und Landschaft erforderlich sind, zu übernehmen.

Die Verpflichtung der Grundstückseigentümer ist der Stadtverordnetenversammlung zum Zeitpunkt des Verkaufes der kommunalen Liegenschaft bzw. bei der Aufstellung oder Änderung des Bauleitplanes bei bereits in Besitz befindlichen Grundstücken vorzulegen.

Die Aufträge, die im Zusammenhang mit der Bauleitplanung stehen, werden von der Stadt in Auftrag gegeben. Ausnahmen hiervon können in begründeten Fällen mit Zustimmung des für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zuständigen Ausschusses in Betracht kommen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Die in der Diskussion von mehreren Stadtverordneten per **Geschäftsordnungsantrag** beantragte **Überweisung** der DS 11/SVV/0796 **in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss wird mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu** **Richtlinie für Grundstücksverkäufe der LHP und ihrer Beteiligungen**  
**7.30** **Vorlage: 11/SVV/0798**  
Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Die in der Diskussion von mehreren Stadtverordneten per **Geschäftsordnungsantrag** beantragte Überweisung der o. g. DS in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss wird **mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer Beteiligungen zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis März 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Die Richtlinie soll folgende Sachverhalte regeln:**

#### **Teil 1**

***Höchstgebotsverkäufe von Grundstücken oder Immobilien durch die Landeshauptstadt Potsdam oder einer ihrer Beteiligungen***

**Höchstgebotsverkäufe von Grundstücken durch die Landeshauptstadt Potsdam oder eine ihrer Beteiligungen erfolgen auf Grundlage der Mitteilung der EU-Kommission 97/c 209/03 betreffend Elemente staatlicher Beihilfe bei Verkäufen von Bauten oder Grundstücken durch die öffentliche Hand.**

**Insbesondere soll in der Regel ein Bieterverfahren gewählt werden das sicherstellt, dass die Veräußerungen im Rahmen eines hinreichend publizierten Verfahrens erfolgen. Ein Verkauf wird als hinreichend publiziert angesehen, wenn ein Angebot über einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten mehrfach in der nationalen Presse, Immobilienanzeigern oder sonstigen geeigneten Veröffentlichungen und durch Makler, die für eine große Anzahl potentieller Käufer tätig sind, bekannt gemacht wurde und so allen potentiellen Käufern zur Kenntnis gelangen konnte. Für Grundstücke oder Entwicklungsmaßnahmen, die aufgrund ihrer Werthaltigkeit oder anderer Merkmale für international tätige Investoren von Interesse sein könnten, sollten darüber hinaus international gängige Publikationen und Makler zur Bekanntmachung genutzt werden.**

#### **Teil 2**

***Vergaben von Grundstücken für den Wohnungsbau durch die Landeshauptstadt Potsdam oder einer ihrer Beteiligungen zur Schaffung von Wohneigentum zur Selbstnutzung für Potsdamerinnen und Potsdamer***

##### **1. Grundsätzliches**

**Die Abgabe von Grundstücken ist eine freiwillige Leistung der Stadt. Sie erfolgt unter Abwägung der Interessen der Gesamtstadt.**

**Die nachstehenden Vergaberichtlinien und das damit verbundene Punktesystem gemäß Ziffer 4 dienen dazu, die Auswahl unter den Bewerbern zu erleichtern, ohne dass hierdurch ein Rechtsanspruch Dritter begründet wird.**

##### **2. Öffentliche Ausschreibung**

**Die zur Veräußerung anstehenden Grundstücke werden öffentlich zum Verkehrswert ausgeschrieben.**



3. **Bevorzugte Berücksichtigung**  
Bevorzugt werden
  - Potsdamer Bürger vor Auswärtigen, die in Potsdam arbeiten, diese wiederum vor sonstigen Bewerbern. Als Potsdamer Bürger gelten auch sog. Rückkehrer (ehemalige Potsdamer, die mindestens 10 Jahre in Potsdam gewohnt haben).
  
  - Personen, die an die Stadt auf deren Wunsch hin Hausgrundstücke, Bau- oder Bauerwartungsland oder Flächen für öffentliche oder sonstige Zwecke veräußern.  
Gleichgestellt sind Verwandte ersten Grades.
  
4. **Punktesystem**  
Innerhalb der vorgenannten Gruppen erfolgt die Anwendung eines Punktesystem für nachfolgende Hauptkriterien, die detailliert zu untersetzen sind.
  - Familienstand  
(verheiratet, verwitwet oder alleinerziehend und Kinder bis zum 16. Lebensjahr)
  
  - Soziale Notwendigkeit  
(Familieneinkommen, Familien mit schwerbehinderten Angehörigen, kleine Mietwohnung (unter den Regelsätzen des II. Wohnungsbaugesetzes) oder Freimachen einer Sozialwohnung)
  
  - Bewerbungs- und Wohndauer  
(Bewerbungsdauer über 2 Jahre, Wohndauer in Potsdam (ggf. auch früher) über 10 Jahre und Wohndauer im jeweiligen Stadtteil über 5 Jahre)

Bei Punktgleichheit erhalten die jeweiligen Stadtteilbewohner den Vorrang. Ansonsten entscheidet bei Punktgleichheit das Los.
  
5. **Spätestens zwei Jahre nach Grundstücksübertragung muss mit der Wohnbebauung begonnen worden sein, spätestens nach drei Jahren der Bezug erfolgt sein.**
  
6. **Eine Weiterveräußerung ist frühestens 15 Jahre nach Übertragung möglich.**

### **Teil 3**

#### ***Verbilligte Abgabe von Grundstücken der Landeshauptstadt Potsdam zur Schaffung von Wohneigentum zur Selbstnutzung für Potsdamer***

Nach Maßgabe des Haushaltes sollen mit dem Ziel der Förderung der Schaffung von Wohneigentum zur Selbstnutzung für Potsdamer Ehepaare, auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaften, eingetragene Lebenspartnerschaften und Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren Grundstücke nach Teil 2 um bis zu 25 Prozent verbilligt abgegeben werden können.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!**  
7.31 **Vorlage: 11/SVV/0799**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Menzel namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam wird künftig Flächen nur noch in eigener Regie entwickeln.

Die in der Diskussion von mehreren Stadtverordneten per **Geschäftsordnungsantrag** beantragte **Überweisung** der DS 11/SVV/0799 **in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss** wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **WagenHausBurg Hermannswerder**  
7.19 **Vorlage: 11/SVV/0787**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die Gespräche der Verwaltung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der WagenHausBurg auf Hermannswerder die Option der Erweiterung der bisher in Rede stehenden Frist von fünf Jahren für die Verlängerung des bestehenden Mietvertrages sowie die Prüfung der Voraussetzungen für eine dauerhafte Lösung an diesem Standort aufzunehmen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht. Von der Antragstellerin wird der **Beschlusstext** wie folgt **ergänzt:**

Der Hauptausschuss ist monatlich über die in den Gesprächen erzielten Ergebnisse zu informieren.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Cornelius, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

### **Änderungsantrag:**

Namens der Fraktion SPD beantragt der Stadtverordnete Dr. Wegewitz folgende

#### **Änderung des Beschlussvorschlages:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis April 2012 entweder mit den Bewohnern der Wagenhausburg den weiteren Verbleib auf eine auch über fünf Jahre hinausgehende tragfähige vertragliche Grundlage zu stellen oder aber bis zu diesem Zeitpunkt die Verwertungsinteressen der Stadt für das Areal auf Hermannswerder nachvollziehbar zu spezifizieren und gleichzeitig mit den Bewohnern ernsthaft über vertretbare Alternativstandorte zu verhandeln.

Dabei ist ins Verhältnis zu setzen, wie viele Personen derzeit dort wohnen und wie viele Personen bei einer Veräußerung für Wohnungsbau auf der gleichen Fläche voraussichtlich wohnen werden.

Er stellt danach den **Geschäftsordnungsantrag**, die o. g. DS mit der Änderung in den **Hauptausschuss zu überweisen**.

### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0787 mit dem o. g. **Änderungsantrag in den Hauptausschuss** wird

#### **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

zu **Kinderspielplatz Thaerstraße**  
7.21 **Vorlage: 11/SVV/0790**  
Fraktionen SPD, FDP

Namens der Fraktionen SPD und FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Verwaltung aufgrund des abschlägigen Prüfergebnisses zum Kinderspielplatz und Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Thaerstraße einen eigenen Vorschlag unterbreiten soll, wie der vorhandenen Spielplatz in der Bornstedter Siedlung Thaerstraße durch Spiel- bzw. Klettergeräte für Kinder im Vorschulalter, Sitzbank etc. aufgewertet werden kann.**

**Darüber hinaus ist seitens der Verwaltung in einem Bericht zu erläutern, ob statt straßenplanerischer Maßnahmen, durch bauliche Verkehrsberuhigungen (z.B. Verengungen oder sog. schlafende Polizisten) die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder erhöht werden kann.**

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Lärmschutzmauer Brauhausberg/ Templiner Straße**  
7.22 **Vorlage: 11/SVV/0791**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu **Bürgerbeteiligung stärken**  
7.23 **Vorlage: 11/SVV/0792**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Berufung Sachkundige Einwohner**  
7.26 **Vorlage: 11/SVV/0795**  
Fraktion DIE LINKE

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Matthias Lack, Max-Eyth-Allee 44, 14469 Potsdam wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss Gesundheit und Soziales berufen.**

**Herr Jan Hanisch, An der Kirche 45, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bildung und Sport**  
7.27 **Vorlage: 11/SVV/0801**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Inge Stab wird aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.  
Herr Daniel Zeller wird in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Veröffentlichungen aus nicht öffentlichen Sitzungen**  
7.29 **Vorlage: 11/SVV/0797**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 7.32 Bürgerhaushalt weiterentwickeln**  
**Vorlage: 11/SVV/0800**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt.

**zu 7.33 Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm**  
**Vorlage: 11/SVV/0802**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.34 Jahresbericht 2010 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt**  
**Vorlage: 11/SVV/0806**  
Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 9.1 Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen sowie mit Jungen und jungen Männern**  
**gemäß Beschluss: 09/SVV/1153**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu 9.1.1 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen**  
**Vorlage: 11/SVV/0734**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.2 Neubau einer weiterführenden Schule im Norden Potsdams**  
**gemäß Beschluss: 10/SVV/0701**

Der Oberbürgermeister erinnert an den mit der DS 11/SVV//0771, betr.: Errichtung einer Gesamtschule im Bornstedter Feld gefassten Beschluss; damit erübrige sich eine Mitteilungsvorlage: Bezüglich des Antrages des Stadtverordneten Becker, Fraktion FDP, die DS 11/SVV/0771 in den Ausschuss für Finanzen sowie in der Werksausschuss KIS zu überweisen, empfiehlt Herr Jakobs, noch offene Detailfragen in den o. g. Ausschüssen zu beraten.  
Damit erklärt sich der Stadtverordnete Becker einverstanden.

**zu 9.3 Bericht über die Erarbeitung eines Flächensicherungskonzeptes Gewerbliche Bauflächen  
gemäß Beschluss: 10/SVV/0952**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu 9.3.1 Flächensicherungskonzept Gewerbliche Bauflächen  
Vorlage: 11/SVV/0721**  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.4 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**

Mit Schreiben vom 21.10.2011 bittet der Oberbürgermeister um eine **Terminverschiebung** für die Berichterstattung bis zur Sitzung im **Januar 2012**. Dieses Schreiben wurde allen Fraktionen schriftlich ausgereicht.

**zu 9.5 Piazzetta im Bereich Jägertor  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0392**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu 9.5.1 Piazzetta im Bereich Jägertor  
Vorlage: 11/SVV/0732**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Zu dieser Mitteilungsvorlage bestehe kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.6 Bericht über mögliche Maßnahmen, um den Flächenverbrauch Potsdams zu begrenzen  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0394**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu 9.6.1 Erster Zwischenbericht zur Prüfung: Maßnahmen Handbuch  
Flächenmanagement  
Vorlage: 11/SVV/0808**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Mitteilungsvorlage bestehe kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.7 Bericht zu Sponsorenleistungen der EWP  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0484**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu Sponsoringleistungen durch die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
9.7.1 Vorlage: 11/SVV/0844**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Zu dieser Mitteilungsvorlage bestehe kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.8 Bericht bezüglich des Übungsplatzes für Feuerwehr und Katastrophenschutz  
im Ortsteil Eiche  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0553**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu Übungsplatz für Feuerwehr und Katastrophenschutz  
9.8.1 Vorlage: 11/SVV/0843**

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Zu dieser Mitteilungsvorlage bestehe kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.9 Bericht über mögliche Tonnagebegrenzungen im Innenstadtbereich  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0634**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

**zu Tonnagebegrenzung  
9.9.1 Vorlage: 11/SVV/0845**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu Information über die bisherigen Kosten der Transparenzkommission  
9.10 gemäß Beschluss: 11/SVV/0737**

Herr Erdmann führt aus, dass für die Arbeit der Transparenzkommission ein Budget von ca. 100.000 Euro kalkuliert worden sei. Nach ersten Rechnungsstellung durch die begleitende Anwaltskanzlei im September wurde deutlich, dass der Kostenrahmen nicht eingehalten werden könne. Er erläutert notwendige Mehraufwendungen, die durch eine Aufstockung im Rahmen einer überplanmäßigen Aufwendung vom Hauptausschuss zu beschließen ist. Die Deckung erfolge durch Gewinnablieferungen der Unternehmen.

Im Weiteren informiert er über angefallene Kosten für Frau Schaefer bis einschließlich September (32.000 Euro), Reisekosten für ehrenamtlich Mitwirkende (2.200 Euro), Kanzlei Taylor Wessing bis September (134.000 Euro), KPMG für den Zwischenbericht (24.000 Euro)

sowie weitere kleinere Positionen, die eine Gesamtsumme von 195.000 Euro ergeben. Für die Arbeit bis zum Jahresende sei ein Betrag von 80.000 Euro erforderlich; insgesamt werden also 285.000 Euro kalkuliert

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes bietet den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung an, die nach eingesetzten Mitarbeitern, Stundenaufwand und bearbeiteten Themen aufgeschlüsselten Rechnungen und Verträge im Rechnungsprüfungsamt einzusehen. Er beantwortet im Anschluss Nachfragen wie z. B. bezüglich zur Auswahl der Kanzlei, Kalkulationen und Überschreitung der Kosten für die Kommission sowie Zuständigkeit für die Erarbeitung der Verträge.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen  
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 11/SVV/0677